Das Werk des Genossen Mao Tsetung ist unsterblich ! 1 H 3752 CX Seite 6

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!

ROTER MORGEN



Zentralorgan der KPD/Marxisten-Leninisten

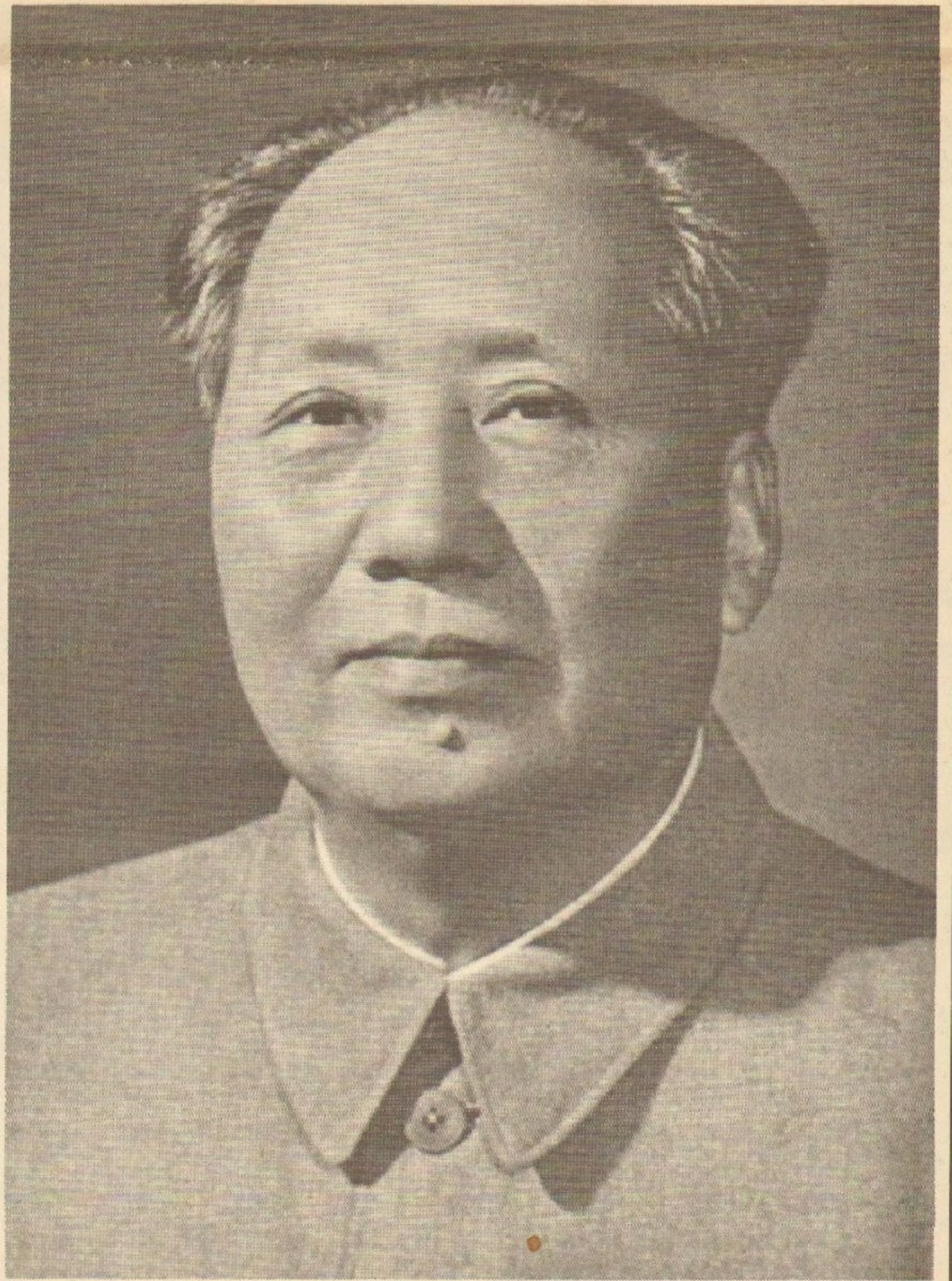
Nr. 38 vom 18. September 1976 | 10. Jahrgang | 50 Pfennig

Wir werden unsere Trauer in Stärke verwandeln. Wir werden mit doppelter Kraft für die Befreiung der Arbeiterklasse und unseres ganzen Volkes in Ost und West, für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland kämpfen.

Ewiger Ruhm dem Genossen Mao Tsetung!

„Der Tod ist jedem beschieden, aber nicht jeder Tod hat die gleiche Bedeutung. In alten Zeiten gab es in China einen Schriftsteller namens Sima Tjiän. Dieser sagte einmal: ‚Es stirbt allerdings ein jeder, aber der Tod des einen ist gewichtiger als der Tai-Berg, der Tod des anderen hat weniger Gewicht als Schwanenflaum.' Stirbt man für die Interessen des Volkes, so ist der Tod gewichtiger als der Tai-Berg; steht man im Sold der Faschisten und stirbt für die Ausbeuter und Unterdrücker des Volkes, so hat der Tod weniger Gewicht als Schwanenflaum."

Mao Tsetung



Aufruf des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas

Peking, 9. September 1976

Botschaft an die ganze Partei, die ganze Armee und die Volksmassen aller Nationalitäten im ganzen Land vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas, dem ständigen Komitee des Nationalen Volkskongresses der Volksrepublik China, dem Staatsrat der Volksrepublik China und der Militärkommission des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas.

Das Zentralkomitee des Kommunistischen Partei Chinas, das ständige Komitee des Nationalen Volkskongresses der Volksrepublik China, der Staatsrat der Volksrepublik China und die Militarkommission des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas geben mit tiefstem Schmerz der ganzen Partei, der ganzen Armee und den Volksmassen aller Nationalitäten im ganzen Land bekannt: Genosse Mao Tsetung, der verehrte und geliebte große Führer unserer Partei, unserer Armee und der Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes, der große Lehrer des internationalen Proletariats und der unterdrückten Nationen und unterdrückten Völker, Vorsitzender des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, Vorsitzender der Militärkommission desZentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Ehrenvorsitzender des Nationalen Komitees der politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes, starb trotz aller Bemühungen und obwohl ihm, nachdem er krank geworden war, in jeder Hinsicht sorgfältigste medizinische Betreuung zuteil wurde, am 9. September um 0.10 Uhr in Peking.

Genosse Mao Tsetung war der Begründer und weise Führer der Kommunistischen Partei Chinas, der chinesischen Volksbefreiungsarmee und der Volksrepublik China. Unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung führte unsere Partei einen langwierigen, scharfen und umfassenden Kampf gegen die rechts- und „links"opportunistischen Linien in der Partei, zerschlug sie die opportunistischen Linien, die von Tschen Du-hsiu, Tjü Tjiu-bai, Li Li-san, Lo Tschang-ling, Wang Ming, Tschang Guo-tao, Gao Gang, Jao Schu-schi und Peng Dö-huai und während der Großen Proletarischen Kulturrevolution triumphierte sie auch über die konterrevolutionäre, revisionistische Linie von Liu Schao-tschi, Lin Biao und Deng Hsiao-ping. Auf diese Weise befähigte er unsere Partei, sich ständig im Klassenkampf und im Kampf zweier Linien weiterzuentwickeln und zu erstarken. Unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung hat die Kommunistische Partei China sich auf windungsreichem Weg zu einer großen, ruhmreichen und korrekten marxistisch-leninistischen Partei entwickelt, die heute die Führung über die Volksrepublik China ausübt.

Während der Periode der neudemokratischen Revolution hat der Vorsitzende Mao in Übereinstimmung mit der allgemeingültigen Lehre des Marxismus-Leninismus und indem er diese mit der konkreten Praxis der chinesischen Revolution verband, schöpferisch die Generallinie und die allgemeine Linie der neudemokratischen Revolution festgelegt. Er gründete die chinesische Volksbefreiungsarmee und stellte fest, daß die Eroberung der politischen Macht durch bewaffnete Kräfte in China nur erreicht werden konnte, indem man den Weg beschritt, ländliche Stützpunkte zu bilden, die Städte vom Land her einzukreisen und schließlich die Städte zu erobern und auf keinem anderen Weg. Er führte unsere Partei, unsere Armee und die Volksmassen unseres Landes, als sie im Volkskrieg die reaktionäre Herrschaft des Imperialismus, des Feudalismus und des bürokratischen Kapitalismus stürzten, den großen Sieg in der neudemokratischen Revolution errangen und bei der Gründung der Volksrepublik China. Der Sieg der vom Vorsitzenden Mao geführten chinesischen Volksrevolution veränderte die Situation im Osten und in der Welt und wies der Sache der Befreiung der unterdrückten Nationen und des unterdrückten Volkes einen neuen Weg.

In der Periode der sozialistischen Revolution faßte der Vorsitzende umfassend sowohl die positiven als auch die negativen Erfahrungen der internationalen kommunistischen Bewegung zusammen. Tiefgehend analysierte er die Beziehungen zwischen den Klassen in der sozialistischen Gesellschaft und stellte zum ersten Mal in der Geschichte der Entwicklung des Marxismus eindeutig fest, daß Klassen und Klassenkampf noch existieren, nachdem die sozialistische Umgestaltung des Eigentums an den Produktionsmitteln im großen und ganzen abgeschlossen worden ist. Er zog daraus die wissenschaftliche Schlußfolgerung, daß die Bourgeoisie direkt in der Kommunistischen Partei ist, und entwickelte die große Theorie der Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats weiter. Er legte die Generallinie der Partei für die gesamte historische Periode des Sozialismus fest.

Geführt von der proletarisch-revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao haben unsere Partei, unsere Armee und die Volksmassen unseres Landes ihren siegreichen Vormarsch fortgesetzt und große Erfolge in der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau errungen, besonders in der Großen Proletarischen Kulturrevolution, bei der Kritik an Lin Biao und Konfuzius und bei der Kritik an Deng Hsiao-ping und beim Zurückschlagen der rechtsabweichlerischen Versuche, gefällte richtige Urteile umzustoßen. Die Verteidigung des Sozialismus und die Festigung der Diktatur des Proletariats in der Volksrepublik China, einem Land mit weiter Ausdehnung und großer Bevölkerung, sind ein großer Beitrag von welthistorischer Bedeutung des Vorsitzenden Mao Tsetung zur gegenwärtigen Epoche. Gleichzeitig hat dadurch die internationale kommunistische Bewegung neue Erfahrung in der Bekämpfung und Verhütung des Revisionismus, in der Festigung der Diktatur des Proletariats, in der Verhütung der kapitalistischen Restauration und im Aufbau des Sozialismus erlangt.

All diese Siege des chinesischen Volkes wurden unter der Führung des Vorsitzenden Mao erreicht. Sie alle sind große Siege der Lehren Mao Tsetungs. Das Licht der Lehren Mao Tsetungs wird immer den Weg beleuchten, auf dem das chinesische Volk vorwärtsschreitet.

Vorsitzender Mao Tsetung verallgemeinerte die revolutionären Erfahrungen der internationalen kommunistischen Bewegung, stellte eine Reihe von wissenschaftlichen Thesen auf, bereicherte den theoretischen Schatz des Marxismus und wies dem Kampf des chinesischen Volkes und der revolutionären Völker der ganzen Welt die Richtung. Mit der großen Kühnheit und Klarheit eines proletarischen Revolutionärs, initiierte er in der internationalen kommunistischen Bewegung den großen Kampf der Kritik am modernen Revisionismus mit der sowjetischen revisionistischen Renegaten-Clique an der Spitze und trieb die kraftvolle Entwicklung der Sache der proletarischen Weltrevolution und den Kampf der Völker aller Länder gegen Imperialismus und Hegemonismus voran und brachte die Geschichte der Menschheit voran.

Vorsitzender Mao Tsetung war der größte Marxist-Leninist der gegenwärtigen Epoche. Indem er sich auf das Prinzip der Verbindung der allgemeinen Wahrheit des Marxismus-Leninismus mit der konkreten Praxis der Revolution stützte, wandte er den Marxismus-Leninismus an, verteidigte ihn und entwickelte ihn im langwierigen Kampf gegen die in- und ausländischen Klassenfeinde, innerhalb und außerhalb der Partei weiter. Er schrieb so ein glänzendes Kapitel in der Geschichte der proletarischen Revolution. Er widmete sein ganzes Leben lang all seine Kraft der Befreiung des chinesischen Volkes, der Befreiung der unterdrückten Nationen und unterdrückten Völker der ganzen Welt und der Sache des Kommunismus. Mit der großen Entschlossenheit eines proletarischen Revolutionärs führte er einen zähen Kampf gegen seine Krankheit, fuhr während seiner Krankheit fort, die Arbeit der ganzen Partei, der ganzen Armee und der ganzen Nation zu leiten, und kämpfte bis zum letzten Atemzug. Die großartigen Leistungen, die er für das chinesische Volk, das internationale Proletariat und die revolutionären Völker der Welt vollbracht hat, sind unsterblich. Das chinesische Volk und die revolutionären Völker der Welt lieben ihn von tiefstem Herzen und hegen die größte Bewunderung und Achtung vor ihm.

Das Ableben des Vorsitzenden Mao bedeutet einen unschätzbaren Verlust für unsere Partei, unsere Armee und die Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes, für das internationale Proletariat und die revolutionären Völker aller Länder und für die internationale kommunistische Bewegung. Sein Ableben ruft unsäglichen Schmerz im Herzen des Volkes unseres Landes und der revolutionären Völker aller Länder hervor. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas ruft die ganze Partei, die ganze Armee und die Volksmassen aller Nationalitäten des ganzen Landes auf, ihren Schmerz entschlossen in Kraft zu verwandeln.

Wir müssen das vom Vorsitzenden Mao begonnene Werk fortsetzen, am Klassenkampf als Hauptkettenglied festhalten, an der grundlegenden Linie der Partei festhalten und entschlossen die Revolution unter der Diktatur des Proletariats fortsetzen.

Wir müssen das von Vorsitzendem Mao begonnene Werk fortsetzen und die zentralisierte Führung der Partei stärken, entschlossen die Einheit und Geschlossenheit der Partei hochhalten und uns eng um das Zentralkomitee der Partei zusammenschließen. Wir müssen den ideologischen und organisatorischen Parteiaufbau im Kampf zweier Linien stärken und entschlossen die Dreierverbindung von Älteren, Mittelaltrigen und Jüngeren in Übereinstimmung mit den fünf Kriterien für das Hervorbringen von Fortsetzern der Sache der proletarischen Revolution durchführen.

Wir müssen das von Vorsitzendem Mao begonnene Werk fortsetzen und die große Einheit der Volksmassen aller Nationalitäten unter der Führung der Arbeiterklasse und auf der Grundlage des Bündnisses der Arbeiter und Bauern konsolidieren, die Kritik an Deng Hsiao-ping vertiefen, im Kampf bei der Zurückschlagung der rechtsabweichlerischen Versuche, die richtigen Urteile umzustoßen, fortfahren, die Siege der Großen Proletarischen Kulturrevolution konsolidieren und weiterentwickeln, entschlossen die neuen sozialistischen Dinge unterstützen, das bürgerliche Recht einschränken und die Diktatur des Proletariats in unserem Lande weiter konsolidieren.

Wir müssen dabei fortfahren, die drei großen revolutionären Bewegungen des Klassenkampfes, des Produktionskampfes und des wissenschaftlichen Experimentierens zu entfalten, unser Land in Unabhängigkeit und selbständig aufzubauen, im Vertrauen auf die eigene Kraft, durch harten Kampf, mit Fleiß und Sparsamkeit und unter Anspannung aller Kräfte immer vorwärtsstrebend, mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher den Sozialismus aufbauen.

Wir müssen das von Vorsitzendem Mao begonnene Werk fortsetzen und entschlossen seine Linie beim Aufbau der Armee befolgen, den Aufbau der Armee stärken, den Aufbau der Miliz stärken, die Vorbereitungen auf den Kriegsfall verstärken, unsere Wachsamkeit erhöhen und jederzeit bereit sein, jeden Feind zu vertreiben, der es wagt einzudringen. Wir sind entschlossen, Taiwan zu befreien.

Wir müssen das von Vorsitzendem Mao begonnene Werk fortsetzen und entschlossen die revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao in der Außenpolitik ausführen. Wir müssen am proletarischen Internationalismus festhalten, die Einheit zwischen unserer Partei und den wahrhaft marxistisch-leninistischen Parteien und Organisationen auf der ganzen Welt stärken, die Einheit zwischen dem Volk unseres Landes und den Völkern aller anderen Länder, besonders derjenigen der dritten Welt, stärken, uns mit allen Kräften auf der Welt vereinigen, mit denen eine Einheit möglich ist, und den Kampf gegen Imperialismus, Sozialimperialismus und modernen Revisionismus zu Ende führen. Wir werden niemals nach Hegemonie streben und nie eine Supermacht werden.

Wir müssen das von Vorsitzendem Mao begonnene Werk fortsetzen und aufmerksam den Marxismus-Leninismus und die Lehren Mao Tsetungs studieren, uns dem Studium der Werke von Marx, Engels, Lenin und Stalin und der Werke des Vorsitzenden Mao widmen, den Kampf für die vollständige Zerschlagung der Bourgeoisie und aller Ausbeuterklassen führen, für die Errichtung der Diktatur des Proletariats anstelle der Diktatur der Bourgeoisie und für den Triumph des Sozialismus über den Kapitalismus und danach streben, unser Land zu einem mächtigen sozialistischen Staat aufzubauen, einen noch größeren Beitrag für die Menschheit zu leisten und das Endziel des Kommunismus zu verwirklichen.

Lang lebe der unbesiegbare Marxismus-Leninismus und die Lehren Mao Tsetungs!

Lang lebe die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!

Ewiger Ruhm dem großen Führer und Lehrer Vorsitzendem Mao Tsetung!

Beileidstelegramm des ZK der Partei der Arbeit Albaniens

Das Zentralkomitee der Partei der Arbeit Albaniens, das Präsidium der Volksversammlung der Volksrepublik Albanien und der Ministerrat der Volksrepublik Albanien sandten zum Tode des Vorsitzenden Mao Tsetung an das Zentralkomitee der KP Chinas, den Ständigen Ausschuß des Nationalen Volkskongresses der Volksrepublik China und den Staatsrat der Volksrepublik China folgendes Telegramm:

Mit großer Bestürzung und tiefem Schmerz erfuhren wir die traurige Nachricht, daß am 9. September das Herz unseres geliebten Genossen Mao Tsetung, des Begründers der Kommunistischen Partei Chinas, des großen Führers des chinesischen Brudervolkes, des Marxisten-Leninisten und unbeugsamen proletarischen Revolutionärs, des großen und teuren Freundes des albanischen Volkes, zu schlagen aufgehört hat. In diesen Augenblicken, da Schmerz und Trauer die Herzen der chinesischen Kommunisten und des gesamten chinesischen Volkes, der Marxisten-Leninisten und Revolutionäre in der Welt erfüllen, bekunden das Zentralkomitee der Partei der Arbeit Albanien, das Präsidium der Volksversammlung und die Regierung der Volksrepublik Albanien, die albanischen Kommunisten und das gesamte albanische Volk den chinesischen Kommunisten, dem großen chinesischen Volk, dem Zentralkomitee der KP Chinas, dem Ständigen Ausschuß des Nationalen Volkskongresses und dem Staatsrat der Volksrepublik China ihre tiefe Anteilnahme.

Die albanischen Kommunisten und das albanische Volk verneigen sich in Ehrfurcht und Achtung vor dem Andenken und lichten Werk, das Vorsitzender Mao Tsetung, der Stratege der chinesischen Revolution, der Inspirator aller von der Kommunistischen Partei und dem Volk Chinas errungenen Siege, hinterließ. Der Tod trennte Genossen Mao Tsetung von seiner Partei und seinem Volk, von den Mitkämpfern und Marxisten-Leninisten in der Welt. Sein Andenken und Werk werden aber unsterblich bleiben.

Mit dem Namen und Werk des Genossen Mao Tsetung und seinen marxistisch-leninistischen Ideen sind eng verbunden die Gründung und der siegreiche Marsch der KP Chinas, der Triumph der chinesischen Volksrevolution, die Gründung der Volksrepublik China und alle vom chinesischen Volk beim sozialistischen Aufbau errungenen großartigen Siege. Gewappnet mit den marxistisch-leninistischen Ideen des Vorsitzenden Mao und stets treu seine revolutionären Lehren befolgend, gingen die chinesischen Kommunisten und das Hunderte Millionen zählende chinesische Volk aus allen Wogen und Stürmen stets siegreich hervor, schritten sie kühn durch zahlreiche und heftige Klassenschlachten und zerschmetterten sie alle äußeren und inneren Feinde. China, einst ein armes und rückständiges Land, eine Beute der imperialistischen und kolonialistischen Ausbeutung und Unterdrückung, ist unter Führung der KP Chinas mit Genossen Mao Tsetung an der Spitze heute zu einem starken sozialistischen Staat geworden, einem Bollwerk des Sozialismus und der Revolution, der Sache der Freiheit und Unabhängigkeit der Völker, Kämpfer gegen den US-Imperialismus und den sowjetischen Sozialimperialismus und die Reaktion.

Genosse Mao Tsetung war ein hervorragender Denker und Theoretiker des Marxismus-Leninismus, Fortsetzer des genialen Werkes von Marx, Engels, Lenin und Stalin. Ihm gebührt das große Verdienst, die Generallinie der KP Chinas in der Revolution und beim sozialistischen Aufbau ausgearbeitet, verteidigt und angewandt zu haben. Er führte unmittelbar die Große Proletarische Kulturrevolution in China und leitete den Kampf zur Zerschlagung der konterrevolutionären und revisionistischen Verrätergruppen Liu Schao-tschis, Lin Biaos, Deng Hsiao-pings und anderer Feinde des chinesischen Volkes und der KP Chinas. Als ein großer Marxist-Leninist führte Genosse Mao Tsetung einen entschlossenen Kampf gegen die Feinde des Marxismus-Leninismus mit den Chruschtschow-Revisionisten an der Spitze und leistete der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung große Dienste.

Die albanischen Kommunisten und das albanische Volk werden in ihren Herzen und Gedanken das Andenken des Genossen Mao Tsetung stets bewahren, ihres geliebtesten und teuersten Freundes, des Schmiedes der revolutionären und brüderlichen Freundschaft und der unverbrüchlichen Einheit zwischen unseren beiden Parteien, Völkern und Ländern. Sie werden niemals die große Liebe und Achtung vergessen, die Genosse Mao Tsetung für unser Volk und unsere Partei hegte, die große und ständige Fürsorge, die er aufbrachte, um in hohem internationalistischem Geist dem albanischen Volk beim erfolgreichen Aufbau des Sozialismus beizustehen.

Genosse Mao Tsetung hatte über die revolutionäre Freundschaft zwischen China und Albanien gesagt: „Die aus dieser Freundschaft entspringende Kraft ist wirklich unversiegbar. Laßt unsere beiden Parteien und Völker sich noch enger mit den wirklichen Marxisten-Leninisten der ganzen Welt zusammenschließen und Seite an Seite dafür kämpfen, die gemeinsamen Feinde der Völker der Welt, den US-Imperialismus und den sowjetischen Revisionismus, endgültig zu Grabe zu tragen!" Wir sind der Überzeugung, daß diese historischen Worte für unsere beiden Völker stets eine große Quelle des Ansporns bleiben, um die kämpferische albanisch-chinesische Freundschaft zu festigen und ununterbrochen zu entwickeln.

Der Tod des Genossen Mao Tsetung ist ein gewaltiger Verlust für die KP Chinas, für die chinesische Armee und das chinesische Brudervolk. Wir bekunden die Zuversicht, daß die chinesischen Kommunisten und das chinesische Brudervolk unter Führung der KP Chinas, indem sie sich ein Beispiel an dem unbeugsamen Geist und den hohen revolutionären Eigenschaften des Genossen Mao Tsetung nehmen, den durch den Verlust ihres großen und geliebten Führers und Lehrers hervorgerufenen Schmerz bezwingen und die Kräfte vervielfachen werden, um sein ruhmreiches Werk stets voranzuführen und noch höher zu heben, die Diktatur des Proletariats in China zu festigen, neue Siege beim Aufbau des Sozialismus zu erringen und jeden Plan und jedes Komplott der Imperialisten und Revisionisten gegen das chinesische Volk und die revolutionäre proletarische Linie des Vorsitzenden Mao zu durchkreuzen.

Ewiger Ruhm dem Andenken des Genossen Mao Tsetung!

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage bei.

ROTER MORGEN

HERAUSGEBER: ZK DER KPD/ML

Verlag G. Schneider, 46 Dortmund 30, Postfach 300526, Bestellungen an Vertrieb 46 Dortmund 30, Postfach 300526 Postscheckkonto Dortmund Nr. 23600—465. Bankkonto: Stadtsparkasse Dortmund Nr. 321004911 (Verlag G. Schneider). Telefon: 0231/433691 und 433692. Verantwortlicher Redakteur: Renate Bäthies, Dortmund. Druck: Alpha Druck GmbH, 46 Dortmund. Erscheinungsweise: wöchentlich samstags, mit monatlicher Jugendbeilage „Die Rote Garde". Einzelpreis 50 Pfennig. Abonnement: 30 DM für 1 Jahr, 15 DM für 1/2 Jahr. Die jeweilige Abonnementsgebühr ist im voraus nach Erhalt der Rechnung auf eines unserer o.a. Konten zu überweisen. Das Abonnement verlängert sich jeweils um die entsprechende Laufzeit, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird. Ausgenommen sind Geschenkabonnements.

Beileidstelegramm des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands/ Marxisten - Leninisten

An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas

An den Ständigen Ausschuß des Nationalen Volkskongresses

An den Staatsrat der Volksrepublik China

In tiefer Trauer drückt das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas, allen chinesischen Kommunisten, dem Nationalen Volkskongreß und dem Staatsrat der Volksrepublik China sowie dem gesamten chinesischen Volk sein tiefstes Beileid und Mitgefühl zum Tode des Genossen Mao Tsetung, des Vorsitzenden des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas aus.

Genosse Mao Tsetung war der größte Marxist-Leninist unserer Zeit. Sein für alle Zeiten unsterbliches Werk ist die Fortsetzung des Werkes von Marx, Engels, Lenin und Stalin. Für die ruhmreiche Kommunistische Partei Chinas, für das heldenhafte chinesische Volk, für die internationale kommunistische Bewegung, für die Arbeiter aller Länder und für die Völker der Welt ist der Tod des Vorsitzenden Mao Tsetung ein unermeßlicher, schmerzlicher Verlust.

Genosse Mao Tsetung führte die Sache der Revolution und des Sozialismus in China, dem volkreichsten Land der Erde, zum Triumph. Er war einer der Gründer der Kommunistischen Partei Chinas. Im Kampf gegen alle Anschauungen des rechten und „linken" Opportunismus setzte Genosse Mao Tsetung die proletarisch-revolutionäre Linie durch, indem er die allgemeine Lehre des Marxismus-Leninismus mit der konkreten Praxis der chinesischen Revolution verband. Dieser prinzipienfeste Kampf des Genossen Mao Tsetung, der die Kommunistische Partei Chinas befähigte, das Vertrauen der breiten Volksmassen zu erobern und ihren Kampf zu leiten, ist ein großes Beispiel und eine reiche Erfahrung für alle kommunistischen Parteien.

Genosse Mao Tsetung erzog die Kommunistische Partei Chinas und die chinesischen Volksmassen stets in der marxistisch-leninistischen Auffassung, daß nur die bewaffnete Revolution die Probleme des chinesischen Volkes und Chinas lösen könne. Unter seiner Führung wurde aus kleinen Anfängen die chinesische Rote Armee aufgebaut, die unter dem Kommando der Kommunistischen Partei Chinas zur mächtigen und unbezwingbaren Waffe wurde, durch die das chinesische Volk schließlich den Sieg über alle in- und ausländischen Feinde erringen konnte.

Die proletarisch-revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao Tsetung war stets Ausdruck der Interessen der überwältigenden Mehrheit des chinesischen Volkes. Als der japanische Imperialismus versuchte, ganz China als Kolonie zu unterjochen, entwickelte Genosse Mao Tsetung die Politik der antiimperialistischen, antijapanischen Einheitsfront, auf deren Grundlage die Kommunistische Partei Chinas über 90% des chinesischen Volkes unter der Führung der Arbeiterklasse und mit den werktätigen Bauern als Hauptkraft zusammenschließen und im nationalen Befreiungskrieg zum Sieg über den japanischen Imperialismus führen konnte. Der historische Sieg, den das chinesische Volk unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas mit dem Genossen Mao Tsetung an der Spitze im antijapanischen Krieg erringen konnte, war nicht nur ein Meilenstein auf dem Weg der Befreiung des chinesischen Volkes, sondern auch ein bedeutender Beitrag im weltweiten Krieg der Völker gegen den Faschismus.

Als nach dem Sieg über den japanischen Imperialismus die Reaktion unter der Führung Tschiang Kai-scheks mit Unterstützung des USA-Imperialismus den konterrevolutionären Krieg entfesselte, um die Herrschaft des Imperialismus in China zu retten, wies Genosse Mao Tsetung den chinesischen Volksmassen den Weg der neudemokratischen Revolution, des bewaffneten Kampfes gegen Imperialismus, Feudalismus und bürokratischen Kapitalismus. Unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung und auf der Grundlage der von ihm ausgearbeiteten revolutionären Strategie und Taktik errang das chinesische Volk auch in dieser entscheidenden Schlacht den Sieg. Der Sieg der chinesischen Revolution und die Gründung der Volksrepublik China waren das bedeutendste Ereignis seit der russischen Oktoberrevolution. Sie stellten im Weltmaßstab einen schweren Schlag gegen Imperialismus und Reaktion und einen großen Sieg der sozialistischen Weltrevolution dar.

Unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung schritt das chinesische Volk an das gigantische Werk des Aufbaus des neuen, sozialistischen Chinas. Auf der Grundlage der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao Tsetung überwand das chinesische Volk ungeheure und vielfältigste Schwierigkeiten. Es ist ein glänzender Beweis für die Richtigkeit der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao Tsetung, daß China, das einst als eines der rückständigsten und ärmsten Länder der Welt bekannt war, heute ein großes, blühendes, sozialistisches Land ist, das Bollwerk der Weltrevolution, dem die Liebe und die Solidarität des internationalen Proletariats gehört und das bei den Völkern der Welt größte Achtung und Sympathie genießt.

Genosse Mao Tsetung stand an der Spitze des Kampfes gegen den modernen Revisionismus. Noch bevor die Chruschtschow-Revisionisten dazu übergegangen waren, den Marxismus-Leninismus in aller Offenheit anzugreifen, analysierte Genosse Mao Tsetung die große Gefahr, die dem Weltkommunismus und der proletarischen Weltrevolution durch den modernen Revisionismus drohte. Genosse Mao Tsetung und unter seiner Führung die Kommunistische Partei Chinas stellten sich an die Spitze des Kampfes für die Verteidigung des Marxismus-Leninismus, für die Einheit der kommunistischen Weltbewegung, gegen den Verrat der Chruschtschow-Revisionisten und die von ihnen betriebene Spaltung der kommunistischen Weltbewegung. Dieser unerschrockene, prinzipienfeste Kampf der Kommunistischen Partei Chinas unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung erleichterte es den Marxisten-Leninisten in der ganzen Welt und der internationalen Arbeiterklasse, den arbeiterfeindlichen, konterrevolutionären Charakter der Chruschtschow-Clique und ihrer revisionistischen Thesen zu erkennen, und hat in großartiger Weise dazu beigetragen, daß die Marxisten-Leninisten auf der ganzen Welt das Feuer auf den revisionistischen Verrat eröffneten und daß die Marxisten-Leninisten in einer Reihe von Ländern den Angriff der modernen Revisionisten zurückschlagen und die revisionistische Entartung ihrer Kommunistischen Partei verhindern konnten bzw. daß in vielen Ländern im Kampf gegen den modernen Revisionismus neue marxistisch-leninistische Parteien gegründet werden konnten. Der konsequente Kampf gegen den modernen Revisionismus ist ein unvergängliches Verdienst, das sich die Kommunistische Partei Chinas unter der Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung vor der kommunistischen Weltbewegung und der internationalen Arbeiterklasse erworben hat und das die Kommunisten und die klassenbewußten Arbeiter der ganzen Welt niemals vergessen werden.

Genosse Mao Tsetung war der Initiator und Führer der Großen Proletarischen Kulturrevolution, durch die die Arbeiterklasse und die Volksmassen Chinas diejenigen stürzten, die den Kapitalismus in China restaurieren wollten. Im Verlauf der Großen Proletarischen Kulturrevolution wurden die zwei bürgerlichen Hauptquartiere um Liu Schao-tschi und Lin Biao zerschlagen, die Diktatur des Proletariats wurde verteidigt und gefestigt. Das war nicht nur ein Sieg der chinesischen Arbeiterklasse und der Volksmassen Chinas, der unter der persönlichen Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung errungen wurde, das war ein Sieg für die Arbeiterklasse in der ganzen Welt. Der Sieg der Arbeiter und Bauern Chinas in der Großen Proletarischen Kulturrevolution rüttelte Millionen Arbeiter auf der ganzen Welt aus der Enttäuschung, Resignation und Ratlosigkeit auf, die die revisionistische Entartung der Sowjetunion und anderer ehemals sozialistischer Länder bei ihnen hervorgerufen hatte. Der siegreiche Verlauf der Großen Proletarischen Kulturrevolution bewies, daß die revisionistische Entartung eines sozialistischen Landes und die Restauration des Kapitalismus kein unabwendbares Schicksal war, sondern daß die Arbeiterklasse auf der Grundlage einer revolutionären marxistisch-leninistischen Linie alle Angriffe der Konterrevolution abwehren, die Diktatur des Proletariats verteidigen und festigen konnte. Deshalb beflügelte die Große Proletarische Kulturrevolution in China die revolutionären Kämpfe in der ganzen Welt.

Der siegreiche Verlauf der Großen Proletarischen Kulturrevolution war möglich, weil Genosse Mao Tsetung die Erfahrungen der Diktatur des Proletariats und die Erfahrungen der revisionistischen Entartung der Sowjetunion und einer Reihe anderer ehemals sozialistischer Länder genau analysierte und verallgemeinert hatte und die notwendigen Schlußfolgerungen daraus gezogen, die grundlegende Linie für die ganze sozialistische Geschichtsperiode entwickelt hatte:

„Die sozialistische Gesellschaft umfaßt eine ziemlich lange geschichtliche Periode. Die ganze Geschichtsperiode des Sozialismus hindurch existieren Klassen, Klassenwidersprüche und Klassenkämpfe, existiert der Kampf zwischen den beiden Wegen, dem des Sozialismus und dem des Kapitalismus. Man muß die Langwierigkeit und Kompliziertheit dieses Kampfes erkennen. Man muß die Wachsamkeit erhöhen. Man muß die Probleme der Klassenwidersprüche und Klassenkämpfe richtig begreifen und behandeln, die Widersprüche zwischen uns und dem Feind und die im Volk richtig voneinander unterscheiden und behandeln. Andernfalls wird sich ein sozialistischer Staat wie unserer in sein Gegenteil verwandeln, er wird entarten, und es wird zu einer Restauration kommen. Von nun an müssen wir jährlich, monatlich, ja täglich darüber sprechen, damit wir für dieses Problem ein verhältnismäßig nüchternes Verständnis haben und eine marxistisch-leninistische Linie besitzen können."

Die Ausführungen des Genossen Mao Tsetung über die Weiterführung der Revolution unter den Bedingungen der Diktatur des Proletariats stellen eine bedeutende Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus in dieser Frage, die für die Arbeiterbewegung von lebenswichtiger Bedeutung ist, dar. Der gegenwärtige siegreiche Verlauf des Kampfes gegen den besserungsunwilligen, den kapitalistischen Weg gehenden bürgerlichen Machthaber Deng Hsiao-ping, dessen Ziel es war, die Ergebnisse der Großen Proletarischen Kulturrevolution umzustoßen und China wieder auf den Weg der Restauration des Kapitalismus zu führen, ist ein weiterer glänzender Beweis für die Richtigkeit der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao Tsetung.

Unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas mit dem Vorsitzenden Mao Tsetung an der Spitze wurde die Volksrepublik China zum mächtigen Bollwerk der Weltrevolution, zur unbezwingbaren Bastion des Kampfes der internationalen Arbeiterklasse und der unterdrückten Völker gegen den Imperialismus, besonders die beiden Supermächte.

Genosse Mao Tsetung hat wiederholt darauf hingewiesen, daß wir unser strategisches Denken darauf gründen müssen, daß der Imperialismus und alle Reaktionäre in strategischer Hinsicht Papiertiger sind, daß wir in unserem taktischen Denken aber davon ausgehen müssen, daß Imperialismus und Reaktion, solange sie nicht niedergeschlagen sind, wirkliche gefährliche Tiger sind, die wir unbedingt ernst nehmen müssen. Mit dieser glänzenden Analyse bekämpfte Genosse Mao Tsetung sowohl das Kapitulantentum als auch das Abenteurertum.

Genosse Mao Tsetung, der sein ganzes Leben der Sache der Weltrevolution und des Kommunismus geweiht hat, hat die Arbeiter aller Länder und die unterdrückten Völker stets dazu ermutigt, den Kampf gegen Imperialismus, Reaktion und Revisionismus entschlossen zu Ende zu führen. Sein feierlicher Aufruf *„Völker der ganzen Welt vereinigt Euch und besiegt die USA-Aggressoren und alle ihre Lakaien"* hat die revolutionären Völker der Welt in ihrem Kampf bedeutend ermutigt. Frühzeitig hat Genosse Mao Tsetung die Völker der Welt darauf hingewiesen, daß ihnen mit dem russischen Sozialimperialismus ein neuer, äußerst gefährlicher und aggressiver Feind entstanden ist. Wenn heute die Völker der ganzen Welt immer entschlossener den beiden Supermächten entgegentreten, die Kriegsgefahr, die von ihrem Ringen um die Weltherrschaft ausgeht, immer klarer erkennen, wenn heute besonders der russische Sozialimperialismus, die aufsteigende und aggressivere der beiden Supermächte, immer mehr durchschaut wird, wenn die internationale Einheitsfront gegen die beiden Supermächte ständig wächst und erstarkt, dann ist diese für die Völker der Welt so günstige Entwicklung untrennbar mit dem Namen des Genossen Mao Tsetung verbunden.

Genosse Mao Tsetung ist tot. Sein Werk aber ist unsterblich. Wie das Werk von Marx, Engels, Lenin und Stalin werden auch die Lehren des Genossen Mao Tsetung stets Richtschnur des Handelns der kommunistischen Weltbewegung, der internationalen Arbeiterklasse und der revolutionären Völker im Kampf für den weltweiten Sturz des Imperialismus und den Sieg der sozialistischen Weltrevolution sein.

Die Kommunisten der ganzen Welt, die internationale Arbeiterklasse und die revolutionären Völker werden getreu dem revolutionären Geist des Vorsitzenden Mao Tsetung ihre Trauer in Kraft verwandeln und den Kampf gegen Imperialismus, Reaktion und Revisionismus noch verstärken. Das gilt auch für uns deutsche Kommunisten in unserem Kampf für die Befreiung der Arbeiterklasse und unseres ganzen Volkes in Ost und West, für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland.

Ewiger Ruhm dem Genossen Mao Tsetung!
Es lebe die Kommunistische Partei Chinas!

Mit kommunistischem Gruß
ZK der KPD/ML
Ernst Aust (Vorsitzender)

Trauermärsche mit Fackeln

Am Freitag, den 17.9.1976 in

FRANKFURT-HOECHST
Dahlbergplatz, Abmarsch: 20.00 Uhr.

WESTBERLIN-WEDDING
Leopoldplatz, Abmarsch: 19.00 Uhr.

STUTTGART-HALLSCHLAG
Dessauer Str., Abmarsch: 20.00 Uhr.

HAMBURG-BARMBEK
Bahnhof Barmbek, Abmarsch: 20.00 Uhr.

HANNOVER-LINDEN
Freizeitheim „Linden", Abmarsch: 19.00 Uhr.

MÜNCHEN
Sendlinger-Tor-Platz, Abmarsch: 20.00 Uhr.

KÖLN-KALK
Am Markt, Abmarsch: 20.00 Uhr.



Genosse Mao Tsetung führte das chinesische Volk in seinem langjährigen Befreiungskampf durch seine prinzipienfeste Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Bedingungen der chinesischen Revolution zum Sieg. Dabei stand er in allen kritischen Zeitpunkten der Revolution beim Kampf stets in der vordersten Reihe. Das Bild zeigt Genossen Mao Tsetung 1947 beim Kampf der Volksbefreiungsarmee gegen die Tschiang-Kai-tschek-Clique.



Im März 1949 zog das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas in Peking ein. Vorsitzender Mao Tsetung nahm auf dem Hsiyüan-Flugplatz die Parade der Volksbefreiungsarmee ab. Das chinesische Volk hatte unter der Führung seiner Partei mit Genossen Mao Tsetung an der Spitze den Sieg in der neudemokratischen Revolution errungen.



Am 1. Oktober 1949 verkündete Genosse Mao Tsetung auf dem Tiänanmen in Peking vor der ganzen Welt feierlich die Gründung der Volksrepublik China.

Ruhm und Ehre

dem grössten Soh
dem grössten Marxist

„Wir Kommunisten", sagte Genosse Mao Tsetung 1945, „sind wie Samenkörner, und das Volk ist wie das Erdreich. Wohin wir auch kommen, müssen wir uns mit den Volksmassen vereinen, im Volk Wurzeln schlagen und in seiner Mitte aufblühen." Auf niemanden treffen diese Worte mehr zu als auf Mao Tsetung, den größten Sohn des chinesischen Volkes, den großen Lehrer des internationalen Proletariats und der unterdrückten Völker.

Mao Tsetung wurde 1893 als Sohn eines armen Bauern im Dorf Shao Shan in der Provinz Hunan geboren. In den ländlichen Gebieten Chinas und in den Arbeitervierteln der Städte hungerten die Werktätigen. Es herrschte Not und Elend. Das Land stöhnte unter der Ausbeutung durch die ausländischen Kapitalisten, ihre einheimischen Statthalter und die chinesischen Großgrundbesitzer. Die Kindheit Maos unterschied sich nicht von der vieler tausend anderer Bauernjungen. Als 6jähriger begann er auf dem Feld zu arbeiten. Später, als sein Vater den bescheidenen Reichtum eines mittleren Bauern erwarb, führte ihm Mao Tsetung nachts, nach der Schule und Feldarbeit, die Bücher.

Als 13jähriger verließ Mao Tsetung sein Dorf, ging in der Stadt auf eine Schule. Ein Ereignis im ersten Jahr des Aufenthaltes in der Stadt beeinflußte das gesamte Leben Mao Tsetungs. Aufgrund einer Hungersnot hatten Tausende nichts zu essen. Es kam zu einer Hungerrevolte, die grausam niedergeschlagen wurde. Mao Tsetung vergaß diesen verzweifelten und mutigen Kampf der Armen und die bestialische Antwort der Reichen, der Herrschenden, nie. Er wurde zum Kämpfer auf der Seite der Unterdrückten, gegen die Unterdrücker.

Als Schüler und Student nahm er an der Bewegung gegen das ausländische Kapital teil; war Soldat in einer patriotischen Armee; betrieb intensive Selbststudien auf verschiedenen Gebieten; sammelte in einer monatelangen Wanderung durch die Dörfer Chinas Erfahrungen über das Leben auf dem Land, gründete eine Gruppe patriotischer Jugendlicher, begann schließlich, Arbeiter politisch zu organisieren.

1919 gründete Mao Tsetung die Wochenzeitung „Hsiangdjiang-Rundschau" die den Sieg der Sozialistischen Oktoberrevolution propagierte. Große Bedeutung gewann das Jahr 1920, in dem Mao Tsetung zum ersten Mal Gelegenheit hatte, das „Kommunistische Manifest", das grundlegende Programm aller Kommunisten, zu studieren. Von diesen Lehren geleitet und von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beeinflußt, machte sich Genosse Mao Tsetung an die Arbeit, um nach dem Vorbild der bolschewistischen Partei Lenins eine revolutionäre Partei der Arbeiterklasse zu schaffen. Denn: **„Will man die Revolution, dann muß man eine revolutionäre Partei haben. Ohne eine revolutionäre Partei, die gemäß der revolutionären Theorie und dem revolutionären Stil des Marxismus-Leninismus aufgebaut ist, ist es unmöglich, die Arbeiterklasse und die breiten Volksmassen zum Sieg über den Imperialismus und seine Lakaien zu führen."** Eine solche Partei entstand in China am 1. Juli 1921. Genosse Mao Tsetung war einer der Delegierten, die als Vertreter der kommunistischen Gruppen aus allen Teilen des Landes in Schanghai zum 1. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas zusammentrafen. Damit trat die chinesische Revolution in eine neue Epoche ein.

Sofort nach ihrer Gründung erwies sich die Bedeutung der Kommunistischen Partei für die chinesische Arbeiterbewegung. Als Sekretär der Partei organisierte und leitete Genosse Mao Tsetung persönlich einen Generalstreik von über 17 000 Kohlebergarbeitern und Eisenbahnern in Anyüan in der Provinz Kiangsi, entflammte in ihnen die Begeisterung für die Revolution. Denn Mao Tsetung ging davon aus: **„Das Industrieproletariat ist die führende Kraft unserer Revolution."** Gleichzeitig aber legte er besonderes Gewicht auf die Mobilisierung und Bewaffnung der Bauern und wies darauf hin, daß es **„ohne die armen Bauern keine Revolution gäbe."**

Die entscheidende Frage für den Sieg der Revolution war auch in China die Frage, ob die Kommunistische Partei an der Linie der gewaltsamen Revolution festhält oder nicht. Genosse Mao Tsetung lehrte die chinesischen Kommunisten die große Wahrheit, daß **„die Macht aus den Gewehrläufen kommt." „In China"**, schrieb Genosse Mao Tsetung, **„könnte ohne bewaffneten Kampf weder das Proletariat noch das Volk, noch die Kommunistische Partei irgendeine Position innehaben, und die Revolution würde nicht siegen.**

In allen diesen grundlegenden Fragen der chinesischen Revolution zeigte Genosse Mao Tsetung der Partei und den Massen den richtigen Weg und verhalf der marxistisch-leninistischen Linie auch gegen zeitweilig in der Kommunistischen Partei Chinas herrschende opportunistische Linien zum Sieg. In dieser Zeit gab Genosse Mao Tsetung ein großartiges Beispiel dafür, daß es für wahre Kommunisten nichts Höheres gibt als die Partei, als den Kampf für die Einheit der Partei auf einer marxistisch-leninistischen Linie. Mit der Wahl des Genossen Mao Tsetung zum Vorsitzenden der Partei (1935) wurde diesen opportunistischen Linien in der zentralen Leitung der Partei endgültig ein Ende bereitet, die korrekte Linie des Vorsitzenden Mao bestimmte den weiteren, siegreichen Weg der chinesischen Revolution.

Genosse Mao Tsetung entwickelte nicht nur die Lehren des Marxismus-Leninismus über den bewaffneten Aufstand theoretisch weiter, sondern erwarb sich auch praktisch, als Begründer der Roten Armee, der chinesischen Volksbefreiungsarmee und als ihr Führer unvergänglichen Ruhm. Nicht nur in der Geschichte der chinesischen Revolution, in der Geschichte aller Völker steht der Lange Marsch, den Genosse Mao Tsetung auf Beschluß des Zentralkomitees der KP Chinas leitete, in dem er Seite an Seite mit seinen Soldaten 25 000 Li in ständigen Kämpfen gegen den Feind überwand, einzig dar. Der Lange Marsch hat viele Opfer gekostet. Aber mit ihm wurde militärisch und vor allem politisch die Grundlage geschaffen, das chinesische Volk zum Sieg über den japanischen Imperialismus zu führen und damit die Bedingungen für die Befreiung des ganzen Landes zu schaffen. Nach dem Sieg über den japanischen Imperialismus beharrte Genosse Mao Tsetung darauf, den Be-

Genossen Mao Tsetung,

n des chinesischen Volkes,

ten-Leninisten der heutigen Zeit

freiungskampf des chinesischen Volkes zu Ende zu führen und erließ den Aufruf „Tschiang Kai-tschek stürzen und ganz China befreien“, der eine Revolution der breiten Volksmassen unter der Führung der Proletariats gegen Imperialismus, Feudalismus und bürokratischen Kapitalismus einleitete und dazu führte, daß die vom US-Imperialismus ausgerüstete Tschiang-Kai-tschek-Bande vernichtet, die Staatsmaschinerie der Diktatur der Klasse der großen Grundherren und der Großbourgeoisie zerschlagen und am 1. Oktober 1949 die Volksrepublik China gegründet wurde. Das chinesische Volk war damit zu neuem Leben auferstanden!

Genosse Mao Tsetung verallgemeinerte die Erfahrung der chinesischen Revolution, die das chinesische Volk im ersten revolutionären Bürgerkrieg, im agrarrevolutionären Krieg, im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression und schließlich im Volksbefreiungskrieg im Sieg errang und hob vor allem drei Faktoren hervor, die den Sieg der Revolution in China bestimmten:

„Eine disziplinierte Partei, die mit der Theorie des Marxismus-Leninismus gewappnet ist, die Methode der Selbstkritik anwendet und mit den Volksmassen verbunden ist; eine Armee, die unter Führung einer solchen Partei steht; eine von einer solchen Partei geführte Einheitsfront aller revolutionären Klassen und aller revolutionären Gruppen — das sind die drei Hauptwaffen, mit denen wir die Feinde besiegt haben.“

Mit der Gründung der Volksrepublik China begann für die chinesischen Volksmassen ein neues Leben. Aus Unterdrückten, aus Sklaven und Untertanen, wurden freie Menschen, Herren des eigenen Landes. Im bevölkerungsreichsten Land der Erde hatte die Arbeiterklasse im Bündnis mit den armen und mittleren Bauern die Macht erobert. Aus Ausgebeuteten, aus Geschundenen, aus Arbeitslosen, aus Bettelnden, aus Analphabeten, aus von Seuchen und Krankheit bedrohten, die in ihrem ganzen bisherigen Leben für die Zukunft auf nichts anderes hoffen konnten als auf Armut, Not, Elend wurden selbstbewußte Bauern, die in einer gigantischen Aufbauleistung das neue, das moderne China schufen.

Jeder kann heute selbst sehen, welche gewaltigen Erfolge das chinesische Volk beim Aufbau des Sozialismus errungen hat. Niemand in China hat heute Angst vor dem Morgen. Das sozialistische China kennt keine Krisen, keine Arbeitslosigkeit, keine Teuerung und keine drückenden Steuerlasten. Jeder hat Arbeit, jeder hat sein Auskommen. Industrie und Landwirtschaft haben einen ungeheuren Aufschwung genommen. Den Kindern der Werktätigen stehen alle Schulen und Universitäten offen. China hat weder innere noch äußere Schulden. Das sozialistische China wird — aufgrund seiner proletarisch-internationalistischen Haltung — von den Arbeitern der ganzen Welt und von den unterdrückten Völkern geliebt und geachtet.

Für die Werktätigen Chinas, für die Arbeiter und Bauern aller Nationalitäten des Landes ist diese gigantische Aufbauleistung, ist ihr neues Leben untrennbar mit dem Namen Mao Tsetung verbunden. Für die Völker der ganzen Welt gehören das heutige blühende, sozialistische China und das Werk, der Kampf des Genossen Mao Tsetung zusammen. Denn die Generallinie des Genossen Mao Tsetung für die Periode der sozialistischen Revolution, mit der Genosse Mao Tsetung den Marxismus-Leninismus schöpferisch weiterentwickelte, die Wappnung der chinesischen Millionenmassen mit dem Marxismus-Leninismus und den Mao-Tsetung-Ideen sind die festen Pfeiler, auf denen das gigantische Aufbauwerk sicher ruht. Auf der Grundlage dieser Generallinie war und ist China das leuchtende Beispiel dafür, daß der Sozialismus, der Staat der Diktatur des Proletariats, ein uneinnehmbares Bollwerk für alle Feinde des Kommunismus, für alle Konterrevolutionäre, Imperialisten und Revisionisten ist, wenn die sozialistische Revolution von einer Kommunistischen Partei geführt wird, die mit der Theorie des Marxismus-Leninismus gewappnet ist und sich in ihrer gesamten Arbeit von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus leiten läßt.

Bereits am Vorabend der Proklamation der Volksrepublik China wies Genosse Mao Tsetung die chinesischen Kommunisten und die chinesischen Volksmassen darauf hin, daß nach der Befreiung des Landes der Hauptwiderspruch innerhalb Chinas **„der Widerspruch zwischen der Arbeiterklasse und der Bourgeoisie“** ist. **„Niemals den Klassenkampf vergessen!“** — in diesem revolutionären Geist erzog Genosse Mao Tsetung die chinesischen Kommunisten und die breiten Volksmassen und lehrte sie, den Kampf zweier Klassen, zweier Wege und zweier Linien in der Periode des Sozialismus immer besser zu führen und über alle Feinde der Arbeiterklasse, der Diktatur des Proletariats und des Kommunismus den Sieg zu erringen.

Es war Genosse Mao Tsetung persönlich, der die Große Proletarische Kulturrevolution einleitete und führte, der die revolutionären Massen Chinas zur Zerschlagung der bürgerlich-revisionistischen Linie Liu Schao-tschis und des konterrevolutionären Komplotts des Verräters und Agenten des russischen Sozialimperialismus Lin Biao mobilisierte. In dieser großen politischen Revolution wurde der Sozialismus in China verteidigt und die Diktatur des Proletariats weiter gefestigt. Der Triumph der revolutionären proletarischen Linie des Vorsitzenden Mao Tsetung zerschlug die Hoffnungen und Anstrengungen der Imperialisten und Sozialimperialisten, das sozialistische China, das Bollwerk der Weltrevolution zerstören zu können. Und wie die Massen dem Aufruf des Genossen Mao Tsetung zur Zerschlagung der reaktionären Cliquen um Liu Schao-tschi und Lin Biao gefolgt waren, nahmen die Hunderte Millionen zählenden chinesischen Massen den entschlossenen Klassenkampf gegen die revisionistische, konterrevolutionäre Linie von Deng Hsiao-ping auf, der die richtigen Urteile der Großen Proletarischen Kulturrevolution umstoßen, das Rad der Geschichte in China erneut zurückdrehen wollte.

„Wir müssen an die Massen glauben, wir müssen an die Partei glauben“, sagte Genosse Mao Tsetung. Er selber hat sein ganzes Leben den Massen und der Partei geweiht, sein Herz hat bis zum letzten Atemzug für die revolutionäre Sache der Arbeiterklasse in China und in der ganzen Welt geschlagen, er hat sich als Lehrer und Führer der Massen und der Partei unsterbliche Verdienste, die Ehrfurcht und Achtung aller Kommunisten, des internationalen Proletariats und der Völker der Welt erworben.

Mao Tsetung ist tot. Aber Millionen auf der ganzen Welt werden sein Werk weiterführen, werden sich bemühen, würdige Fortsetzer seines Kampfes zu sein. Kommunisten, von denen Mao Tsetung forderte:

„Sie müssen wahre Marxisten-Leninisten sein, nicht aber Revisionisten wie Chruschtschow, der den Marxismus-Leninismus nur als Aushängeschild benutzt.

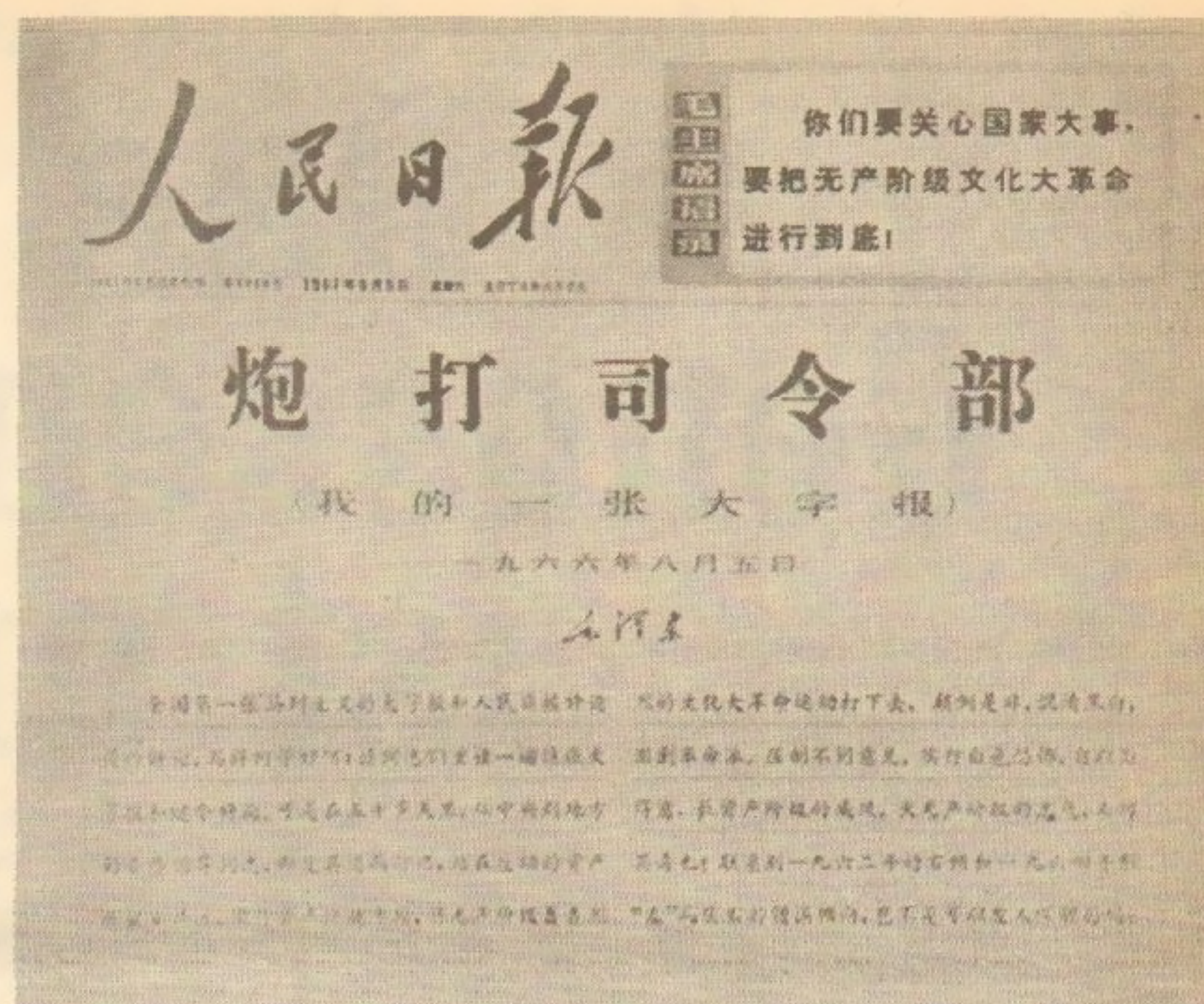
Sie müssen Revolutionäre sein, die mit Leib und Seele der überwältigenden Mehrheit der Volksmassen in China und in der Welt dienen, nicht aber Leute wie Chruschtschow, der im eigenen Land den Interessen einer hauchdünnen privilegierten Bourgeois-Schicht und im internationalen Maßstab den Interessen der Imperialisten und Reaktionäre diente.

Sie müssen proletarische Politiker sein, die sich mit der erdrückenden Mehrheit der Menschen zur gemeinsamen Arbeit zusammenschließen können. Sie sollen sich nicht nur mit denjenigen vereinen, die dieselbe Meinung wie sie haben, sondern müssen es auch verstehen, sich mit jenen zusammenzuschließen, die anderer Meinung sind, sogar mit solchen, die gegen sie aufgetreten waren, deren Fehler aber durch die Praxis bewiesen wurden. Dabei muß man jedoch äußerst wachsam gegenüber Karrieristen und Verschwörern wie Chruschtschow sein und verhüten, daß Halunken dieser Art auf verschiedenen Ebenen die Führung in Partei und Staat an sich reißen.

Sie müssen vorbildlich bei der Verwirklichung des demokratischen Zentralismus der Partei sein, die Führungsmethode ‚Aus den Massen schöpfen, in die Massen tragen‘ meistern und sich den demokratischen Arbeitsstil aneignen, indem sie es verstehen lernen, auf die Meinung der Massen zu hören. Sie dürfen nicht wie Chruschtschow den demokratischen Zentralismus der Partei untergraben, sich selbstherrlich benehmen, mir nichts, dir nichts über Genossen herfallen, willkürlich vorgehen und eine persönliche Diktatur aufrichten.

Sie müssen bescheiden und umsichtig sein, sich vor Überheblichkeit und Unbesonnenheit in acht nehmen. Sie müssen Selbstkritik üben können und den Mut haben, Mängel und Irrtümer in der eigenen Arbeit zu berichtigen. Sie dürfen auf keinen Fall wie Chruschtschow die eigenen Fehler verdecken, alle Verdienste für sich in Anspruch nehmen und alle Schuld anderen zuschieben.“

„Ein Kommunist soll offenherzig, ehrlich und aktiv sein, das Interesse der Revolution muß ihm teurer sein als sein eigenes Leben, er hat seine persönlichen Interessen den Interessen der Revolution unterzuordnen; er soll immer und überall an den richtigen Grundsätzen festhalten und einen unermüdlichen Kampf gegen alle falschen Ideen und Handlungen führen, um so das kollektive Leben der Partei und die Verbindung zwischen der Partei und den Massen zu festigen; er muß sich mehr um die Partei und um die Massen kümmern als um die eigene Person, mehr um andere Menschen als um sich selbst. Nur dann kann er als Kommunist angesehen werden.“


人民日报
毛主席语录
你们要关心国家大事，要把无产阶级文化大革命进行到底！
炮打司令部
（我的一张大字报）
一九六六年八月五日
毛泽东

Das Dazibao „Hauptquartier bombardieren“, von Vorsitzendem Mao auf der 11. Plenartagung des VIII Zentralkomitees der Partei veröffentlicht



Die Große Proletarische Kulturrevolution, die Genosse Mao Tsetung persönlich [illegible] und leitete, war eine große politische Revolution der Arbeiterklasse und [illegible] Volksmassen gegen den Versuch bürgerlicher Machthaber, den Kapitalismus in China wiederzuerrichten. Auf den Aufruf Mao Tsetungs hin erhoben sich die Arbeiterklasse und die hundertmillionenstarken revolutionären Massen und zerschlugen die reaktionären Cliquen Liu Schao-tschis, Lin Biaos und Deng Hsiao-pings. Das Bild zeigt eine Massenkundgebung in Schanghai 1967



Unter der Führung des Genossen Mao Tsetung wurde die Kommunistische Partei Chinas zum Vorbild aller kommunistischen Parteien und Organisationen der ganzen Welt. Bild: Genosse Mao Tsetung auf dem X. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas.

Auszüge aus einer Rede des Genossen Hysni Kapo im Jahre 1973

Das Werk des Genossen Mao Tsetung ist unsterblich

Aus Anlaß des Todes von Genossen Mao Tsetung, dem Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Chinas, geben wir im folgenden eine Rede des Genossen Hysni Kapo, Mitglied des Politbüros der Partei der Arbeit Albaniens wieder, in der er in hervorragender Weise das große Werk des Genossen Mao Tsetung würdigt. Die Rede — 1973 anläßlich des 80. Geburtstages von Genossen Mao Tsetung auf einer Festveranstaltung in Tirana gehalten — geht auf den großen Beitrag ein, den Genosse Mao Tsetung zur Organisierung und zum Sieg der chinesischen Revolution, zur Gründung und zur Weiterentwicklung der Volksrepublik China, zum Aufbau des Sozialismus in China, zur Verteidigung der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und zu ihrer schöpferischen Weiterentwicklung geleistet hat.

Aus der Rede, die drei Teile umfaßt, geben wir im folgenden die beiden ersten Teile leicht gekürzt wieder.

GENOSSINNEN UND GENOSSEN!

Die ganze ruhmvolle Geschichte Chinas in diesen vergangenen 50 Jahren, all seine historisch bedeutenden Errungenschaften, die das chinesische Volk zu einem freien Volk machten, zum Herr seiner Geschicke und China zu einem uneinnehmbaren Bollwerk des Sozialismus — all das hängt mit dem Namen, mit den Ideen und der revolutionären Tätigkeit des Architekten des neuen sozialistischen China zusammen, mit dem Vorsitzenden Mao Tsetung.

„Mao Tsetung — so äußerte sich Genosse Enver Hoxha — ist in der Welt heute eine hervorragende Gestalt als geliebter Führer und Lehrer der Kommunistischen Partei Chinas, des großen chinesischen Volkes, als hervorragender Theoretiker des Marxismus-Leninismus, den er schöpferisch weiterentwickelt und bereichert, als großer Stratege der Revolution und als unbeugsamer Kämpfer gegen Imperialismus und Revisionismus für den Triumph der Revolution, des Sozialismus und des Kommunismus.“ Bereits zu Beginn seiner politisch-gesellschaftlichen Tätigkeit und in seinem ganzen Leben als Revolutionär hat Genosse Mao Tsetung, von den großen Ideen von Marx, Engels, Lenin und Stalin geleitet, diese verteidigt und weiterentwickelt und leistete dadurch einen hervorragenden Beitrag zum Schatz des Marxismus-Leninismus.

Das chinesische Volk hat einen langen Kampf geführt, um aus seiner elenden Lage herauszukommen, die ihm von den reaktionären Regimen und den ausländischen imperialistischen Mächten aufgezwungen worden war. In diesem Kampf hatte es sich aus eigener Erfahrung überzeugt, daß es für es keinen anderen Ausweg als die Revolution gibt. Aber um es zu organisieren, zu führen und die Revolution siegreich zu beenden, brauchte es einen politischen Führungsstab, eine konsequente revolutionäre Partei, die seinen Interessen bis zuletzt treu bleibt.

Von den Lehren des Marxismus-Leninismus geleitet und unmittelbar von der großen sozialistischen Oktoberrevolution beeinflußt, machte sich Genosse Mao Tsetung an die Arbeit, um nach dem Vorbild der bolschewistischen Partei Lenins eine revolutionäre Partei der Arbeiterklasse zu schaffen. Seine Anstrengungen und die aller anderen chinesischen Revolutionäre wurden im Juli 1921 mit Erfolg gekrönt, als in Schanghai der 1. Parteitag zusammentrat und die Gründung der Kommunistischen Partei Chinas verkündete. Das war für das Schicksal Chinas ein entscheidendes Ereignis, denn es verzeichnete den Zusammenschluß der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus mit der Praxis der revolutionären Bewegung des chinesischen Volkes. Dies war — nach der Definition des Genossen Mao Tsetung — der Beginn einer neuen Etappe der chinesischen Revolution, die Etappe der neuen demokratischen Revolution, die vom Proletariat geführt wurde.

Vor der soeben gegründeten KP Chinas stand das dringende Problem, eine richtige programmatische, strategische und taktische Linie auszuarbeiten. Das war eine wahrhaftig große Arbeit, zu der man vor allem die revolutionäre Lehre des Marxismus-Leninismus schöpferisch beherrschen mußte, zu der es notwendig war, die Eigenarten der damaligen chinesischen Gesellschaft und ihre Veränderungen gründlich zu kennen. Dies erforderte die Fähigkeit der Partei, die Schlußfolgerungen aus dieser Analyse in die Tat umzusetzen. Diese historische Aufgabe übernahm Genosse Mao Tsetung. Er klärte die Partei richtig auf über den Charakter, die Besonderheiten und die Triebkräfte der chinesischen Revolution, über die Strategie und Taktik, um diese Revolution zum Sieg zu führen.

Um diese revolutionäre Linie der KP Chinas auszuarbeiten, mußte Genosse Mao Tsetung in allen Etappen einen langwierigen Kampf gegen rechts- und „links“opportunistische Strömungen in der Partei führen, die von Tschen Du-hsiu, Li Li-sang, Wang Ming, Liu Schao-tschi und anderen vertreten wurden. Dieser prinzipienfeste und ununterbrochene Kampf ist beispielhaft und eine große Erfahrung für alle revolutionären Parteien. Er lehrt sie, daß eine wirklich proletarische Partei sich niemals mit dem Vorhandensein antimarxistischer Strömungen und Abweichungen abfinden darf, daß die Einheit von Denken und Handeln der Partei nur im erbarmungslosen Kampf gefestigt werden kann, wobei diese Strömungen immer zerschmettert werden müssen, sobald sie auftauchen. Nur dieser Kampf befähigt die Partei, ihre historische Aufgabe zu erfüllen, das Proletariat und die breiten Volksmassen in der Revolution zu führen und diese siegreich zu beenden.

Eine so große Revolution wie die chinesische Revolution hätte ohne die gründlichen theoretischen Ausführungen des Genossen Mao Tsetung keinen Schritt weiterkommen können. Genosse Mao Tsetung bekämpfte die antimarxistischen Abweichungen, den metaphysischen Dogmatismus, den engen Praktizismus und Empirismus und zeigte dabei sehr deutlich, wie notwendig die revolutionäre Theorie als leitender Kompaß für die Tätigkeit der Partei und für die praktische revolutionäre Bewegung ist und welche Rolle sie dabei spielt. Außerordentliche Bedeutung haben die hervorragenden Werke des Genossen Mao Tsetung „Über die Praxis“ und „Über den Widerspruch“. Sie bilden einen großen, wertvollen Beitrag zur Bereicherung und schöpferischen Entwicklung der marxistisch-leninistischen Philosophie. Auf der Grundlage einer neuen Erfahrung, der Erfahrung der chinesischen Revolution, behandelt Genosse Mao Tsetung Probleme der marxistisch-leninistischen Erkenntnistheorie, des dialektischen Zusammenhangs zwischen Theorie und Praxis, der Widersprüche als Triebkraft und die Art und Weise ihrer Behandlung.

In diesen und in vielen anderen Werken brachte Genosse Mao Tsetung das ganze theoretische Programm, die Strategie und Taktik der Kommunistischen Partei Chinas in den verschiedenen Entwicklungsetappen der chinesischen Revolution auf eine breite, theoretische Grundlage. „Die große Kraft des Marxismus-Leninismus“, schrieb 1938 Genosse Mao Tsetung, „ beruht gerade darin, daß er mit der konkreten revolutionären Situation eines jeden Landes unlösbar verbunden ist. Für die KP Chinas heißt das, lernen und die marxististisch-leninistische Theorie unter den konkreten Bedingungen Chinas anwenden. Würden die Kommunisten, die untrennbarer Teil des großen chinesischen Volkes sind, den Marxismus-Leninismus von den Besonderheiten Chinas losgelöst behandeln, wäre dies ein abstrakter und inhaltloser Marxismus.“

Die Werke des Genossen Mao Tsetung sind ein glänzendes Beispiel der theoretischen Verallgemeinerung der revolutionären Bewegung, ein Beispiel der konkreten Anwendung der allgemeinen Grundsätze des Marxismus-Leninismus auf jedes große und kleine Problem der revolutionären Praxis. Aus diesem Beispiel lernten viele chinesische Kommunisten, die, mit den Ideen Mao Tsetung ausgerüstet, jedem Angriff standhielten und tapfer durch die Stürme der Geschichte schritten.

Genosse Mao Tsetung lehrte die chinesischen Kommunisten die große Wahrheit, daß „die Macht aus den Gewehrläufen kommt“. Er betonte, daß dem Volk, das sich in der Revolution erhebt, die bewaffnete Konterrevolution gegenübersteht, erbarmungslos und bereit, die Befreiungsbewegung der Werktätigen im Blut zu erstikken. Unter diesen Bedingungen war der einzige Weg der Entwicklung und des Sieges der chinesischen Revolution der bewaffnete Kampf. In China , schrieb Mao Tsetung, könnte ohne bewaffneten Kampf weder das Proletariat noch das Volk, noch die Kommunistische Partei irgendeine Position innehaben, und die Revolution würde nicht siegen.

Genosse Mao Tsetung verallgemeinerte die reichen Erfahrungen der revolutionären bewaffneten Bürgerkriege. Auf dieser Grundlage entwickelte er die militärische Lehre des Marxismus-Leninismus, die Theorie des bewaffneten Aufstandes weiter. Er bearbeitete gründlich die Theorie und Praxis des Volkskrieges.

Unter seiner direkten Anleitung wurden die Streitkräfte der chinesischen Revolution, die ruhmreiche chinesische Rote Armee gegründet und gestählt. Aus einigen wenigen Abteilungen zu Beginn entwickelte sie sich im Kampf und in unzähligen Gefechten zu einer machtvollen Befreiungsarmee. Sie wurde zur Hauptschlagkraft der Revolution, die den Kräften der japanischen Reaktion und des japanischen Militarismus schwere Schläge versetzte, die weiße Tschiang-Kai-schek-Armee zerschmetterte und 1949 die große chinesische Revolution siegreich zu Ende führte.

Heute ist die Haupttendenz der historischen Entwicklung Revolution, und die Revolution steht in vielen Ländern auf der Tagesordnung. Deshalb sind die Lehren des Marxismus-Leninismus, die Ideen Mao Tsetungs von besonderer Bedeutung. Sie dienen den Marxisten-Leninisten und allen wahren Revolutionären, die im Gegensatz zu den pazifistischen und opportunistischen Lehren der modernen Revisionisten erkannt haben, daß die alten reaktionären Klassen niemals freiwillig ihre Macht aufgeben, daß die Kräfte der Reaktion nur durch die revolutionäre Gewalt bezwungen werden können. Die bitteren Erfahrungen aus Indonesien und vor kurzem aus Chile bestätigen ein weiteres Mal, daß der sogenannte „friedliche Weg“, der von den Verrätern des Marxismus-Leninismus, den modernen Revisionisten mit den sowjetischen an der Spitze, gepredigt wird, nicht zum Sieg führt, ja sogar einer blutigen Konterrevolution den Weg bahnt, die mit Feuer und Schwert die Revolution abwürgt. Die Ideen Mao Tsetungs sind eine starke Waffe auch gegen die Theorien der „linken“ Extremisten, die in der Revolution nur einen militärischen Putsch sehen, das Werk von einzelnen Helden und die entscheidende Rolle der Massen und der revolutionären Vorhut, die mit der marxistisch-leninistischen Theorie ausgerüstet ist, ableugnen. „Der revolutionäre Kampf“, sagte Mao Tsetung, „ist ein Kampf der Massen. Dieser Kampf kann nur geführt werden, wenn man die Massen mobilisiert und wenn man sich auf sie stützt.“ Er sagte: „Unser Prinzip lautet: Die Partei kommandiert die Gewehre, und niemals darf zugelassen werden, daß die Gewehre die Partei kommandieren.“

Auf die marxistisch-leninistische These gestützt, daß die Frage der Staatsmacht die Grundfrage einer jeden Revolution ist, zeigte Genosse Mao Tsetung, daß die Revolution in China durchgeführt werden konnte, aber nur dann siegen würde, wenn eine neue Staatsmacht geschaffen wird, die als Waffe der Revolution dient, als ein Werkzeug, mit dessen Hilfe auf allen Lebensgebieten zum Nutzen der breiten Volksmassen demokratische und revolutionäre Umwälzungen durchgeführt werden können.

In mehreren Werken, wie „Über die neue Demokratie‘„ „Über die demokratische Diktatur des Volkes“ zeigte Genosse Mao Tsetung im Einklang mit den Besonderheiten der chinesischen Revolution, daß die Aufgaben der demokratischen, antifeudalen Revolution mit den Aufgaben des antiimperialistischen Kampfes verbunden werden müssen. Damit leistete er einen hervorragenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Theorie der demokratischen Diktatur des Volkes. Diese ist die Macht aller revolutionären, demokratischen und antiimperialistischen Kräfte unter der Führung des Proletariats mit seiner kommunistischen Partei an der Spitze.

Die Erfahrungen der chinesischen Revolution verallgemeinernd, zeigte er auf, daß die Basis der demokratischen Diktatur des Volkes das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft ist. Diese sind die zwei Hauptkräfte der chinesischen Revolution und die soziale Grundlage für den Übergang von der neuen Demokratie zum Sozialismus. Gleichzeitig hob er hervor, daß die Arbeiterklasse die Führung innehaben muß, um die demokratische Diktatur des Volkes zu verwirklichen und die Revolution bis zu Ende zu führen. „Die ganze Geschichte der Revolution beweist“, schrieb er, „daß die Revolution ohne die Führung der Arbeiterklasse scheitert, unter ihrer Führung aber triumphiert.“

Als das militaristische Japan versuchte, sich ganz China einzuverleiben und in seine Kolonie zu verwandeln, gab Genosse Mao Tsetung in einigen Werken, wie „Strategische Probleme des revolutionären Krieges in China“ und „Über die Taktik im Kampf gegen den japanischen Imperialismus“ der KP Chinas eine richtige und weitsichtige Orientierung. Er arbeitete die Politik der antiimperialistischen, antijapanischen Einheitsfront aus, von der sich die Partei lange Zeit leiten ließ. Er zeigte den chinesischen Kommunisten, daß die wichtigste Besonderheit der Situation in China in der ernsten Gefahr bestand, die Unabhängigkeit völlig zu verlieren und zu einer Kolonie des japanischen Imperialismus zu werden. Deshalb rückte die Aufgabe der Befreiung in den Vordergrund, und die Klassenkräfte innerhalb des Landes wechselten die Stellung. „Unter diesen Umständen“, so Mao Tsetung, „ist nur die Taktik der Einheitsfront eine marxistisch-leninistische Taktik“.

Von den Lehren des Genossen Mao Tsetung geleitet, kämpfte die KP Chinas für die Gründung und Festigung der antiimperialistischen, antijapanischen Einheitsfront. Dabei verband sie geschickt den Kampf gegen den japanischen Imperialismus für die nationale Befreiung und Unabhängigkeit mit dem Bürgerkrieg gegen die herrschenden einheimischen reaktionären Klassen. Sie verband die Linie der permanenten Revolution mit der Linie der Revolution in Etappen. Sie wandte die Linie der Einheit und des Kampfes innerhalb der Front an, wobei die Partei ihre Unabhängigkeit und ihre Ziele wahrte und in der Front entschlossen die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Vorhut durchsetzte.

Der Kampf des chinesischen Volkes gegen den japanischen Imperialismus wurde innerhalb des weltweiten Kampfes gegen den Faschismus zu einem sehr wichtigen Faktor. Er nahm riesige Ausmaße an und spielte bei der Befreiung Chinas von den japanischen Imperialisten die entscheidende Rolle. 1945 was ein Gebiet mit 100 Millionen Einwohnern befreit. Die KP Chinas umfaßte über eine Million Kommunisten gegenüber 40 000 vor dem Krieg. Die von der Partei geführte Nationale Befreiungsarmee hatte außer den Partisanenkräften über eine Million Kämpfer. All das bildete eine gewaltige Kraft, die imstande war, die Armeen der fremden Eindringlinge zu vertreiben und gleichzeitig das ganze System der alten gesellschaftlichen Verhältnisse, die den Fortschritt Chinas behinderten und es unter einem grausamen Unterdrückungs- und Ausbeuterjoch hielten, hinwegzufegen.

Um das alte System zu erhalten und sich vor der Niederlage zu retten, brach die innere Reaktion Tschaing Kai-scheks in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Imperialismus und von ihm aufgehetzt, sofort nach dem Sieg über das militaristische Japan, den bewaffneten Krieg gegen die revolutionäre Bewegung, die von der Kommunistischen Partei Chinas geführt wurde, vom Zaune. In dieser Periode wurde gegen die rechtsopportunistische und kapitulationistischen Ansichten gekämpft, die von Liu Schao-tschi und anderen unterstützt wurden. Diese predigten, auf den bewaffneten Kampf zu verzichten und zum „massiven parlamentarischen Kampf“ überzugehen, die Armee und die revolutionären Stützpunkte an Tschiang Kai-schek auszuliefern, und den Staat in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Reaktion und der Tschiang-Kai-schek-Clique aufzubauen. In diesem Kampf erließ Genosse Mao Tsetung den historischen Aufruf, Tschiang Kai-schek zu stürzen und ganz China zu befreien. Er legte klar, daß damit die Etappe der neudemokratischen Revolution der breiten Volksmassen unter der Führung des Proletariats beginnen würde. Diese Etappe richtete sich gegen Imperialismus, Feudalismus und den bürokratischen Kapitalismus. Genosse Mao Tsetung lehrte das chinesische Volk, den konterrevolutionären Kampf mit dem revolutionären Kampf zu unterdrücken und die Macht im ganzen Land durch den bewaffneten Kampf zu errichten. Unter der Führung des Genossen Mao Tsetung und unter der aktiven Beteiligung der Bevölkerung aus den befreiten Gebieten, sowie der Volksmassen in den besetzten Gebieten hielt die große Volksbefreiungsarmee nicht nur den grausamen Angriffen der Konterrevolutionäre stand, sondern ab 1947 ging sie zur allgemeinen Offensive über. Sie zerschlug restlos die 8 Millionen starke Armee der Tschiang-Kai-schek-Clique, die vom amerikanischen Imperialismus bewaffnet worden war, befreite das ganze Land und erreichte mit der Proklamation der Volksrepublik China am 1. Oktober 1949 den vollständigen Sieg.

Genosse Mao Tsetung verallgemeinerte die gewaltige Erfahrung der chinesischen Revolution, die große internationale Bedeutung hat. Er hob die drei Hauptfaktoren hervor, die den Sieg dieser Revolution bestimmten. Er sagte: „Eine disziplinierte Partei, die mit der Theorie des Marxismus-Leninismus gewappnet ist, die Methode der Selbstkritik anwendet und mit den Volksmassen verbunden ist; eine Armee, die unter der Führung einer solchen Partei steht, eine von einer solchen Partei geführte Einheitsfront alle revolutionären Klassen und aller revolutionärer Gruppen — das sind die drei Hauptwaffen, mit denen wir die Feinde besiegt haben.“

Genossen Mao Tsetung kommt als dem Vertreter und Führer des chinesischen Proletariats und Volkes in den über 28 Jahren in allen Etappen der großen chinesischen Revolution — im revolutionären Bürgerkrieg, im revolutionären Agrarkampf, im Widerstandskampf gegen die japanischen Eindringlinge und im Volksbefreiungskampf das große Verdienst zu, daß er durch die schöpferische Anwendung und Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie in einem halbfeudalen und halbkolonialen Land mit einem riesigen Territorium und einer hohen Bevölkerungszahl wie China, das chinesische Volk zum ruhmvollsten Sieg seiner tausendjährigen Geschichte geführt hat.

Das Werk des Genossen Mao Tsetung ist unsterblich

Genossinnen und Genossen!

Der Sieg der chinesischen Revolution und die Proklamation der Volksrepublik China waren nach der Oktoberrevolution das bedeutungsvollste Ereignis unseres Jahrhunderts, ein Ereignis, das in die Geschichte eingeht, weil es den Völkern den Weg zur Freiheit, Unabhängigkeit und zum sozialen Fortschritt gezeigt hat. Die chinesische Revolution versetzte dem Imperialismus im allgemeinen und auf dem asiatischen Kontinent im besonderen einen vernichtenden Schlag. Sie veränderte grundlegend das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten der Revolution und des Sozialismus, sie gab dem antiimperialistischen, demokratischen und nationalen Befreiungskampf der Völker einen mächtigen Auftrieb und nahm besonders auf die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas einen großen Einfluß.

Mit der Proklamation der Volksrepublik China schlug das chinesische Volk eine neue und ruhmreiche Seite seiner siegreichen Revolution auf, die Seite der sozialistischen Revolution. Dies war eine neue, nicht weniger heldenhafte Epoche als der langjährige, revolutionäre Kampf, die leuchtende Epoche des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft.

Der Kampf um den Sozialismus in China hatte gigantische Ausmaße, weil er auf einem riesigen Territorium geführt wurde, mit unzähligen Problemen und Hunderten Millionen von Menschen. Er war gigantisch in seinen Schwierigkeiten, weil er nur eine rückständige und darüberhinaus durch den langen Krieg zerstörte Wirtschaft vorfand. Er war schwierig, weil Partei und Volk mit vielen Feinden mit aller Härte kämpfen mußten. Sie mußten vor allen Dingen den Widerstand des Klassenfeindes im Inneren brechen. Diese waren zwar durch die Revolution gestürzt worden, waren aber noch nicht beseitigt und kämpften mit den grausamsten Mitteln gegen die neue Ordnung. Sie mußten den wilden antichinesischen Komplotten standhalten, die die äußeren Feinde von Volkschina schmiedeten und durchzusetzen versuchten. Auch aus diesem Kampf gingen das große chinesische Volk und seine ruhmreiche Partei mit Genossen Mao Tsetung an der Spitze, wie immer siegreich hervor.

Auf der Grundlage der leninistischen Theorie arbeitete Genosse Mao Tsetung die Generallinie der Partei für die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus aus. Die Kommunistische Partei und das chinesische Volk errangen bei ihrer Anwendung glänzende Erfolge.

Als die durch den langjährigen Krieg ruinierte Wirtschaft wiederaufgebaut und die neue Volksmacht gefestigt war, entstand das Grundproblem, die Frage der Eigentumsverhältnisse an den Produktionsmitteln zu lösen. Überall mußte staatliches und kollektives sozialistisches Eigentum hergestellt und die ökonomische Basis des Sozialismus aufgebaut werden. In diesem Zeitraum kritisierte Genosse Mao Tsetung in seinem Werk „Über die Kollektivierung der Landwirtschaft" und in anderen Schriften vernichtend die rechtsopportunistischen Ansichten Liu Schao-tschis, Peng Dö-huais, Gas Gangs und anderer, die versuchten, den Aufbau des Sozialismus zu bremsen, den Klassenkampf gegen die Feinde abzuwürgen und der Entwicklung des Kapitalismus in China den Weg zu bahnen. Die Tatsache, daß die sozialistischen Umgestaltungen auf dem Gebiet der Eigentumsverhältnisse in einem so großen Land wie China mit einer rückständigen und vielfältigen Wirtschaft in einer so kurzen Zeit durchgeführt wurden, ist ein leuchtender Sieg der richtigen Linie der Kommunistischen Partei Chinas und ihres Führers, Genossen Mao Tsetung.

Auf der Grundlage der Vervollständigung der reichen Erfahrung des Hundertmillionenvolkes Chinas arbeitete er das konkrete Programm aus, um die sozialistische Wirtschaft in der Volksrepublik China nach dem Grundsatz „mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher" auszurichten, sowie „sich auf beide Beine stellen", das heißt die Landwirtschaft als die Grundlage der ganzen Nationalwirtschaft und die Industrie als ihre Vorhutskraft gleichzeitig zu entwickeln. Ebenso müssen die Schwer- und die Leichtindustrie gleichzeitig entwikkelt werden. Die Industrie der Küstengebiete muß vollständig ausgenützt und die Industrie im Inneren des Landes rasch aufgebaut werden. Die Industrie soll sich auf Initiative von oben und von unten her entwickeln. Man muß sowohl moderne als auch einfache Methoden anwenden, gleichzeitig große, mittlere und kleine Betriebe aufbauen, usw.

Die Richtlinien des Genossen Mao Tsetung, die proletarische Politik in den Vordergrund zu rücken, sich auf die eigenen Kräfte zu stützen und die Massenlinie durchzusetzen, haben beim sozialistischen Aufbau des Landes besondere Bedeutung. Dies sind drei große revolutionäre Grundsätze. Ihre Durchführung sichert die Entwicklung der Wirtschaft auf dem Weg des Sozialismus und im Interesse des Volkes, stärkt die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit des Landes, entwickelt schwungvoll die revolutionäre Initiative und die schöpferische Tätigkeit der breiten werktätigen Schichten.

Das Leben hat vollkommen bewiesen, daß dieser Kurs richtig ist. China, das einst unterdrückte halbkoloniale Land, das als ein Land der Armut, des Hungers, der Krankheiten und der Not bekannt war, hat sich heute unter der Führung der Kommunistischen Partei und des Genossen Mao Tsetung zu einem unabhängigen sozialistischen Land entwickelt, in dem das Volk allmächtiger Herr ist, in dem der Wohlstand des Volkes ständig gehoben wird, in dem die Produktion, Wissenschaft, Technik und Kultur sich stürmisch entwickeln und ein immer höheres Niveau erreichen. Dank der selbstlosen revolutionären Arbeit des chinesischen Volkes verwandelte sich China in einer historisch kurzen Periode in eine internationale wirtschaftliche, politische und militärische Großmacht mit hohem internationalen Ansehen. China spielt eine erstrangige Rolle in der Welt. Auf jedem Gebiet des Lebens und des sozialistischen Aufbaus tat China Riesenschritte nach vorne. Es besitzt heute eine entwickelte Landwirtschaft, die täglich modernisiert wird und die Bedürfnisse des Landes an Getreide und anderen Nahrungsmitteln vollkommen deckt. Damit wurde sie gleichzeitig eine mächtige Basis für die rasche Entwicklung der sozialistischen Industrie. Die junge Industrie Volkschinas hat sich stark entwickelt. Sie produziert heute hochqualifizierte Kraftfahrzeuge, Traktoren Flugzeuge, Schiffe, verschiedene moderne Maschinen und Ausrüstungen bis hin zu kompletten Fabriken und Werken, sowie alle notwendigen Arten an Waffen zur Verteidigung des Landes vor jedem möglichen Aggressor, dazu gehören auch Atomwaffen und ihre Abschußanlagen.

Von der Tribüne des X. Parteitages aus konnte verkündet werden, daß sich Industrie, Landwirtschaft und Transport, ebenso wie die Finanzen und der Handel des Landes ununterbrochen entwickeln, daß China weder innere noch äußere Schulden hat, daß die Preise stabil sind und der Handel blüht. Dies beweist, wie auch die vor kurzem bekanntgegebene Mitteilung, daß China das Problem der Sicherung des Getreides im Lande gelost hat, wie stark und stabil die sozialistische Wirtschaft in China ist. Betrachtet man nun, daß die kapitalistischen und revisionistischen Länder verschiedene Schwierigkeiten durchmachen und auswegslos in der Klemme der Preislawine, der Inflation und der Wirtschaftskrisen stecken, so klingen diese Erfolge gleichzeitig wie eine schwere Anklage gegen das ganze imperialistische und revisionistische Wirtschaftssystem.

Genossinnen und Genossen!

Die Partei der Arbeit Albanien hat öffentlich erklärt, daß der Kommunistischen Partei Chinas und besonders ihrem großen Führer Mao Tsetung das große Verdienst zukommt, den modernen Revisionismus mit dem sowjetischen an der Spitze entlarvt und den Marxismus-Leninismus verteidigt zu haben. Genosse Enver Hoxha sagte zu diesem mutigen, prinzipienfesten und entschlossenen Kampf gegen den großen revisionistischen Verrat: „Wir albanischen Kommunisten sagen voller Überzeugung, daß es für die Völker und ihre Freiheit, für den Weltfrieden, für den Marxismus-Leninismus und die Geschicke des Sozialismus ein großes Glück ist, daß es besonders in dieser Situation die revolutionäre und mächtige Volksrepublik China gibt, daß es die große, kämpferische und dem Marxismus-Leninismus treue und unbeirrbare Kommunistische Partei Chinas mit ihrem hervorragenden Führer, Genossen Mao Tsetung, gibt."

Bereits als die Chruschtschow-Revisionisten noch nicht offen gegen den Marxismus-Leninismus aufgetreten waren, hatte Genosse Mao Tsetung die Gefahr erkannt, die die Erscheinung des modernen Revisionismus in der Sowjetunion für die Sache der Weltrevolution darstellte. Von Anfang an mobilisierte er die KP Chinas im Kampf gegen diesen neuen Opportunismus in der kommunistischen Bewegung. Das Problem, das sich stellte, war sehr klar und brennend: Sollte man sich an die Grundsätze des Marxismus-Leninismus halten und die proletarische Revolution und den antiimperialistischen Befreiungskampf der Völker bis zu Ende führen, oder sollten diese Grundsätze aufgegeben werden, indem man sich den Pressionen der Imperialisten beugt und auf die Revolution verzichtet?

In der großen Auseinandersetzung mit den Chruschtschow-Revisionisten über die allgemeine Linie der internationalen kommunistischen Bewegung, in dem harten Kampf um die Verteidigung des Marxismus-Leninismus vor den heimtückischen Angriffen und niederträchtigen Schlägen der sowjetischen Führung, zeigten die Kommunistische Partei Chinas und Genosse Mao Tsetung große Prinzipienfestigkeit und revolutionäre Entschlossenheit, hohe marxistisch-leninistische Reife, Ausdauer und den kommunistischen Mut, den Problemen auf den Grund zu gehen.

Dieser historisch bedeutungsvolle weltweite Kampf, den die KP Chinas und die PAA Seite an Seite mit allen marxistisch-leninistischen Parteien und Kräften in der Welt geführt haben und weiter führen, ist ein hervorragender Beitrag zur internationalen kommunistischen Bewegung, zur Festigung und zum Vormarsch der Revolution und des Sozialismus. Er ist eine weitere Bereicherung der marxistisch-leninistischen Theorie und der internationalen revolutionären Praxis. Er bedeutet für alle aufrichtigen Kommunisten und Revolutionäre eine lebendige marxistisch-leninistische Erziehung. Durch diesen Kampf mußten die modernen Revisionisten schwere Niederlagen hinnehmen. Dennoch fügen diese der internationalen revolutionären Bewegung weiterhin großen Schaden zu. Die Tatsachen beweisen täglich, daß die sowjetrevisionistischen Führer, als Verräter am Marxismus-Leninismus, die sie sind, offen auf die Seite der Bourgeoisie und der Reaktion übergingen, Saboteure und Abwiegler der Revolution wurden. Die Sowjetunion verwandelte sich in eine chauvinistische und imperialistische Macht, die eine Politik der wirtschaftlichen, politischen und militärischen Expansion entfesselte und in Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Rivalität mit dem amerikanischen Imperialismus nach Weltherrschaft strebt. All das zeigt, daß der Kampf gegen den modernen Revisionismus und besonders gegen den sowjetischen Sozialimperialismus konsequent zu Ende geführt werden muß, bis dieser vollkommen zerschlagen ist. Die Kommunistische Partei Chinas und die Partei der Arbeit Albaniens erklärten öffentlich, daß sie diesen Kampf als ihre hohe internationalistische Pflicht betrachten, als die notwendige Bedingung, um den Kampf gegen die Bourgeoisie und den Imperialismus erfolgreich führen zu können.



Vorsitzender Mao bei einer Zusammenkunft mit Genossen Enver Hoxha, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Albaniens

Die Tatsache, daß der modernen Revisionismus entstanden und die Diktatur des Proletariats in der Sowjetunion entartet war, stellte die kommunistischen Parteien der sozialistischen Länder auch vor ein weiteres großes Problem, vor das Problem, wie der Wiedererrichtung des Kapitalismus der Weg verlegt werden konnte, wie die ununterbrochene Entwicklung der Revolution und des sozialistischen Aufbaus bis zum vollständigen und endgültigen Sieg über den Kapitalismus gesichert werden kann. Genosse Mao Tsetung stützte sich auf die Grundprinzipien des Marxismus-Leninismus, verallgemeinerte die historische Erfahrung der Diktatur des Proletariats in China und analysierte die positive und negative Erfahrung der anderen Länder und vor allem der Sowjetunion. Dabei arbeitete er ein ganzes System theoretischer Thesen und politischer Richtlinien auch zu diesen Grundfragen aus, die eine Bereicherung und sehr wertvolle Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Lehre über die Diktatur des Proletariats und den Aufbau des Sozialismus darstellen.

Er bewies, daß in der ganzen historischen Periode des Sozialismus ein Kampf zweier Linien — zwischen der sozialistischen und kapitalistischen — stattfindet. Deshalb muß unter den Bedingungen der Diktatur des Proletariats die Revolution ununterbrochen weiterentwickelt werden. Er hob mit Nachdruck hervor, daß der Klassenkampf sowohl zwischen uns und den Feinden als auch innerhalb des Volkes und der Partei ununterbrochen fortdauert. Besondere Schärfe gewinnt der Klassenkampf an der ideologischen Front. „Es wird noch eine ziemlich lange Zeit brauchen", hob Genosse Mao Tsetung hervor, „ehe auf ideologischem Gebiet der Kampf zwischen Sozialismus und Kapitalismus in unserem Land entschieden ist." Daher, so betont er, muß gegen die bürgerliche und kleinbürgerliche Ideologie, gegen alle falschen Ideen und vergifteten Unkräuter, für eine revolutionäre Klassenerziehung der Kommunisten und Werktätigen ein entschlossener Kampf geführt werden.

Um den Klassenkampf erfolgreich zu führen, um die Revolution und den sozialistischen Aufbau unaufhaltsam weiterzuführen, um die Diktatur des Proletariats aufrechtzuerhalten und zu stärken, sind die Lehren des Genossen Mao Tsetung über die zwei Arten von Widersprüchen in der sozialistischen Gesellschaft und die richtigen Methoden zu ihrer Lösung von sehr großer Bedeutung. In seiner Schrift „Die richtige Behandlung der Widersprüche im Volk" gibt Genosse Mao Tsetung ein klares Beispiel, wie das dialektische Gesetz von Einheit und Kampf der Gegensätze unter den Bedingungen der sozialistischen Gesellschaft schöpferisch ausgelegt werden muß. Die historische Erfahrung bestätigt, daß der Klassenkampf letzten Endes immer über die Frage der Staatsmacht geführt wird. Auch unter den Bedingungen des Sozialismus ist die Frage der Staatsmacht die Grundfrage der Revolution. Das Hauptziel der inneren und äußeren Klassenfeinde, ist die Macht an sich zu reißen, die Diktatur des Proletariats zu entarten oder sie gewaltsam zu stürzen. Daher ist es eine historische Aufgabe der proletarischen Partei, der Arbeiterklasse und der werktätigen Massen, die Diktatur des Proletariats zu schützen und zu festigen, denn sie ist die Hauptwaffe, um die Feinde zu bezwingen und die Sache des Sozialismus voranzutreiben. Würden der Klassenkampf und die Diktatur des Proletariats in Vergessenheit geraten, betonte Mao Tsetung, dann wären vielleicht nur einige Jahre bzw. ein Jahrzehnt, höchstens einige Jahrzehnte nötig, um die marxistisch-leninistische Partei in eine faschistische Partei zu verwandeln und ganz China würde die Farbe wechseln.

Genosse Mao Tsetung hatte rechtzeitig die Theorie, Strategie und Taktik der grossen proletarischen Kulturrevolution in China ausgearbeitet, jener Revolution, die all diejenigen stürzte, die die kapitalistische Linie verfolgt hatten. Diese Revolution schützte und festigte die Diktatur des Proletariats und wurde für die breiten Massen des chinesischen Volkes, vor allem für die Jugend eine große Schule der Klassenerziehung. In den stürmischen Tagen dieser großen Revolution zeigte sich ein weiteres Mal die mobilisierende Kraft der Ideen Mao Tsetungs, seine historische Rolle für die Geschicke des chinesischen Volkes, für die Sache des Sozialismus in China. Auf seinen Aufruf hin und unter seiner unmittelbaren Führung erhoben sich die Arbeiterklasse und die hundertmillionenstarken revolutionären Massen, die mit voller Begeisterung den großen Klassenkampf gegen die verräterische Clique Liu Schaotschis in Angriff nahmen und die Clique endgültig zerschlugen. Der Traum der Reaktionäre und Revisionisten, ihr großes Komplott, die Diktatur des Proletariats in China zu stürzen und China auf den kapitalistischen Weg zu bringen, war gescheitert.

Unsere Partei und unser Volk begrüßen von ganzem Herzen und voller Begeisterung diesen Sieg. Wir würdigen die Erfahrung der großen proletarischen Kulturrevolution als eine Erfahrung von weltweiter historischer Bedeutung. „Die große chinesische proletarische Kulturrevolution", sagte Genosse Enver Hoxha, „erfüllt die revolutionären Völker in ihrem Kampf gegen Imperialismus und Aggression mit unbeschreiblicher Begeisterung. Sie ist das leuchtende Vorbild, nach dem überall die verschiedenen revisionistischen Cliquen, die die Führung der Partei und des Staates an sich gerissen haben, gestürzt werden müssen."

Der Sieg der großen Kulturrevolution eröffnete auf allen Gebieten glänzende Aussichten und machte China zu einem noch mächtigeren Bollwerk der Revolution und des Sozialismus. Die Feinde stellten jedoch ihre Wühlarbeit gegen die Diktatur des Proletariats nicht ein. Der bürgerliche Karrierist, Verschwörer, Doppelzüngler, Renegat und Landesverräter Lin Biao und seine parteifeindliche Clique hatten ein gefährliches, konterrevolutionäres Komplott geschmiedet. Im Einklang mit den Sowjetrevisionisten und unter ihrem Kommando versuchte er, einen konterrevolutionären Staatsstreich zu organisieren, die höchste Führung der Partei und des Staates an sich zu reißen, die Linie und Politik der Partei für die ganze historische Periode des Sozialismus grundlegend zu ändern, die marxistisch-leninistische KP Chinas in eine revisionistische Partei zu verwandeln, die Diktatur des Proletariats zu stürzen, und den Kapitalismus wiederherzustellen. Unter der direkten Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung wurde dieses Komplott einer Handvoll Verräter und verhaßter Renegaten aufgedeckt und von der KP Chinas vernichtend geschlagen. Die Hoffnungen der inneren und äußeren Feinde wurden zu Schutt und Asche.

In den fünfzig Jahren bestand die Partei die Feuerprobe zehn großer Kämpfe innerhalb der Partei gegen verschiedene antimarxistische Strömungen und Abweichungen. Bei diesem Kampf innerhalb der Partei siegte die stets revolutionäre marxistisch-leninistische Linie, die von Genossen Mao Tsetung ausgearbeitet und verteidigt wurde, und die Partei ging aus diesem Kampf immer gestärkt hervor.

Es besteht kein Zweifel, daß die KP Chinas, geführt vom großen Marxisten-Leninisten, Genossen Mao Tsetung, neue, noch größere Erfolge auf dem Weg der Diktatur des Proletariats und des Sozialismus erringen wird, zum Wohle des chinesischen Brudervolkes, zum Wohle aller Völker, die für Freiheit und Sozialismus kämpfen.

Ein lebendiger Beweis der Lebenskraft und der hohen Prinzipienfestigkeit der KP Chinas war ihr X. Parteitag. Dieser Parteitag war die Bestätigung und zugleich ein neuer Triumph der revolutionären marxistisch-leninistischen Linie und der Mao-Tsetung-Ideen. Er gab dem chinesischen 800-Millionen-Volk ein großes Programm, um den Klassenkampf, die Bewegung „Kampf — Kritik — Umgestaltung" im Bereich des Überbaus, die Bewegung „den Marxismus-Leninismus und die Mao-Tsetung-Ideen studieren und den Revisionismus und die bürgerliche Weltanschauung kritisieren", sowie die Bewegungen zur Verbesserung des Arbeitsstils, „die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitungen auf einen Kriegsfall fördern" und andere entschlossen und mit Erfolg weiterzuführen.

Der X. Parteitag legte die Aufgaben fest, die sich aus der heutigen internationalen Situation für die Partei und das chinesische Volk ergeben. Er betonte dabei mit Nachdruck die Überzeugung und die Entschlossenheit der Kommunisten, des ganzen chinesischen Volkes, den Kampf gegen den Imperialismus, mit dem amerikanischen voran, und gegen den Revisionismus, mit dem sowjetischen an der Spitze, zu Ende zu führen, um das eigene sozialistische Vaterland zu verteidigen und die Sache der Befreiung der Völker und der Weltrevolution voranzutreiben. (...)

Begeistert von den Ideen des Vorsitzenden Mao Tsetung und ausgerüstet mit den historischen Beschlüssen des X. Parteitages der Kommunistischen Partei Chinas, schloß sich das chinesische Brudervolk noch enger mit seiner Kommunistischen Partei zusammen, erhöhte seine revolutionäre Gesinnung und seine Mobilisierung in der Arbeit und erringt an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus und der Verteidigung des Landes neue Erfolge.

Zum Tode des Genossen Mao Tsetung

Aus der Rede des Genossen Ernst Aust

Am Freitag, den 10. 9. 1976, sprach Genosse Ernst Aust, der Vorsitzende der KPD/ML, auf einer Veranstaltung der Partei in Nordenham über die Grundsatzerklärung der Partei „Für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland". Genosse Ernst Aust sprach zu Beginn seiner Rede zum Tode des Genossen Mao Tsetung. Wir drucken diesen Teil im folgenden ab.

Freunde, Kollegen, Genossen,

mitten in unserer durch die Grundsatzerklärung des ZK der KPD/ML eröffneten Kampagne, unseren Kampf „für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland" tiefer in die Massen zu tragen, erreichte uns die erschütternde Nachricht: Der Genosse Mao Tsetung, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Chinas und der große Führer des heroischen chinesischen Volkes ist tot.

So wie die Nachricht vom Tode Lenins und Stalins die Herzen von Millionen und Abermillionen Menschen dieser Welt, Unterdrückte und Ausgebeutete, stocken ließ, so bewegt die Meldung Radio Pekings vom Ableben des Genossen Mao Tsetung unsere Herzen. Die Völker trauern.

Genosse Mao Tsetung ist tot. Er, der das chinesische Volk, der uns alle lehrte, lehrte zu kämpfen, lehrte zu siegen. Senkt die roten Fahnen der Revolution, senkt den Hammer, die Sichel und das Gewehr in trauernder Ehrfurcht vor seinem Geist, seinem Werk, das in einer Reihe steht mit denen der Klassiker des Marxismus-Leninismus: Marx, Engels, Lenin und Stalin. Doch überlaßt euch nicht der Klage und dem faulen Jammer! Sein großes Werk, setzt es fort, baut es auf, vollendet es. So wie Marx und Engels nicht allein dem deutschen Volk, Lenin und Stalin nicht allein den Völkern der Sowjetunion gehören, so gehört der Genosse Mao Tsetung nicht allein dem chinesischen Volk, sondern den Völkern der ganzen Welt. Revolutionäre, ob ihre Taten klein oder groß, sterben nicht. Ob sie im Getümmel der Schlacht oder im langwierigen, aufopferungsvollen Dienst für die Interessen des Volkes ihr Leben gaben, sie leben fort in dem Buch, in dem die Geschichte des Fortschritts der Menschheit zum Sozialismus, zum Kommunismus geschrieben steht.

Es ist sicher, daß, während wir, die Arbeiterklasse, die Werktätigen, die Völker der Welt um unseren Genossen und großen Führer Mao Tsetung trauern, es Kräfte des Imperialismus, des Revisionismus gibt, die ihre unverhohlene Freude nur schlecht hinter verbalen Beileidsadressen verbergen, die hoffen, das revolutionäre China Mao Tsetungs würde nun seine Farbe ändern. Es ist sicher, daß gewisse Kräfte, Konterrevolutionäre, Revisionisten und Renegaten, aus ihren Löchern hervorkriechen werden, daß sie unter Berufung auf die Lehre Mao Tsetungs versuchen werden, wie sie dies schon mit der Lehre von Marx und Lenin taten, diese ihres revolutionären Inhalts zu berauben.

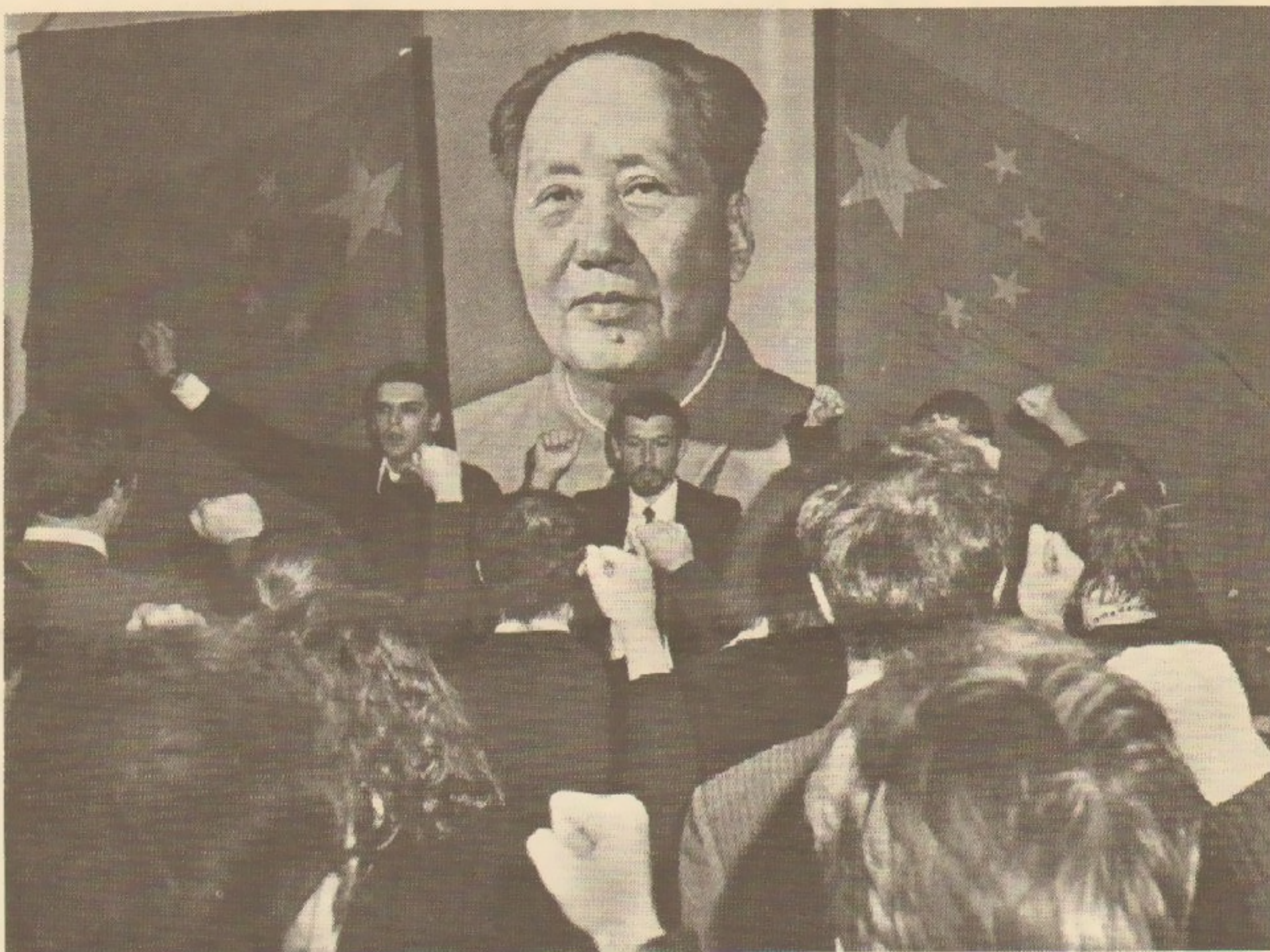
Genosse Mao Tsetung, der Du uns lehrtest, unser Denken vom Marxismus-Leninismus leiten zu lassen, wir schwören Dir: Nach dem Prinzip an die Massen glauben, an die Partei glauben, werden wir wie bisher unsere Partei, die KPD/ML, mit der Theorie des Marxismus-Leninismus wappnen, die Methode der Selbstkritik anwenden, uns eng mit den Volksmassen verbinden, werden wir eine Rote Armee und eine Einheitsfront aller revolutionären Klassen und Gruppen schaffen, werden wir den Marxismus-Leninismus anwenden auf die Praxis unseres Landes.

Genosse Mao Tsetung, der Du uns lehrtest, die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen, wir schwören Dir: Nach dem Prinzip, uns auf die eigenen Kräfte zu stützen, werden wir uns auf die zentrale Aufgabe, die höchste Form der Revolution, die bewaffnete Machtergreifung, vorbereiten, wobei der Grundsatz gilt: Die Partei kommandiert die Gewehre und niemals darf zugelassen werden, daß die Gewehre die Partei kommandieren. Entschieden werden wir die Theorie der Wegbereiter des Faschismus, der Agenten des Kapitalismus, der modernen Revisionisten vom friedlichen Übergang zum Sozialismus bekämpfen.

Genosse Mao Tsetung, der Du uns lehrtest, am Klassenkampf festzuhalten, wir schwören Dir: Das Ziel der Errichtung der Diktatur des Proletariats vor Augen werden wir am Kampf zweier Linien festhalten, alle bürgerlich-kapitalistischen Einflüsse auf die Partei, alle opportunistischen Ansichten, jeden Bürokratismus, Karrierismus und Doppelzüngelei entschieden bekämpfen. Werden wir nach Erringung der Macht am Klassenkampf festhalten, um zu verhindern, daß sich eine neue Bourgeoisie entwickelt. Werden wir jeden Versuch der kapitalistischen Restauration erbarmungslos zerschlagen!

Freunde, Kollegen, Genossinnen und Genossen, ich bitte euch zum Gedenken des Genossen Mao Tsetung, des größten Marxisten-Leninisten der letzten Jahrzehnte, euch von den Plätzen zu erheben. ... Ich danke euch.

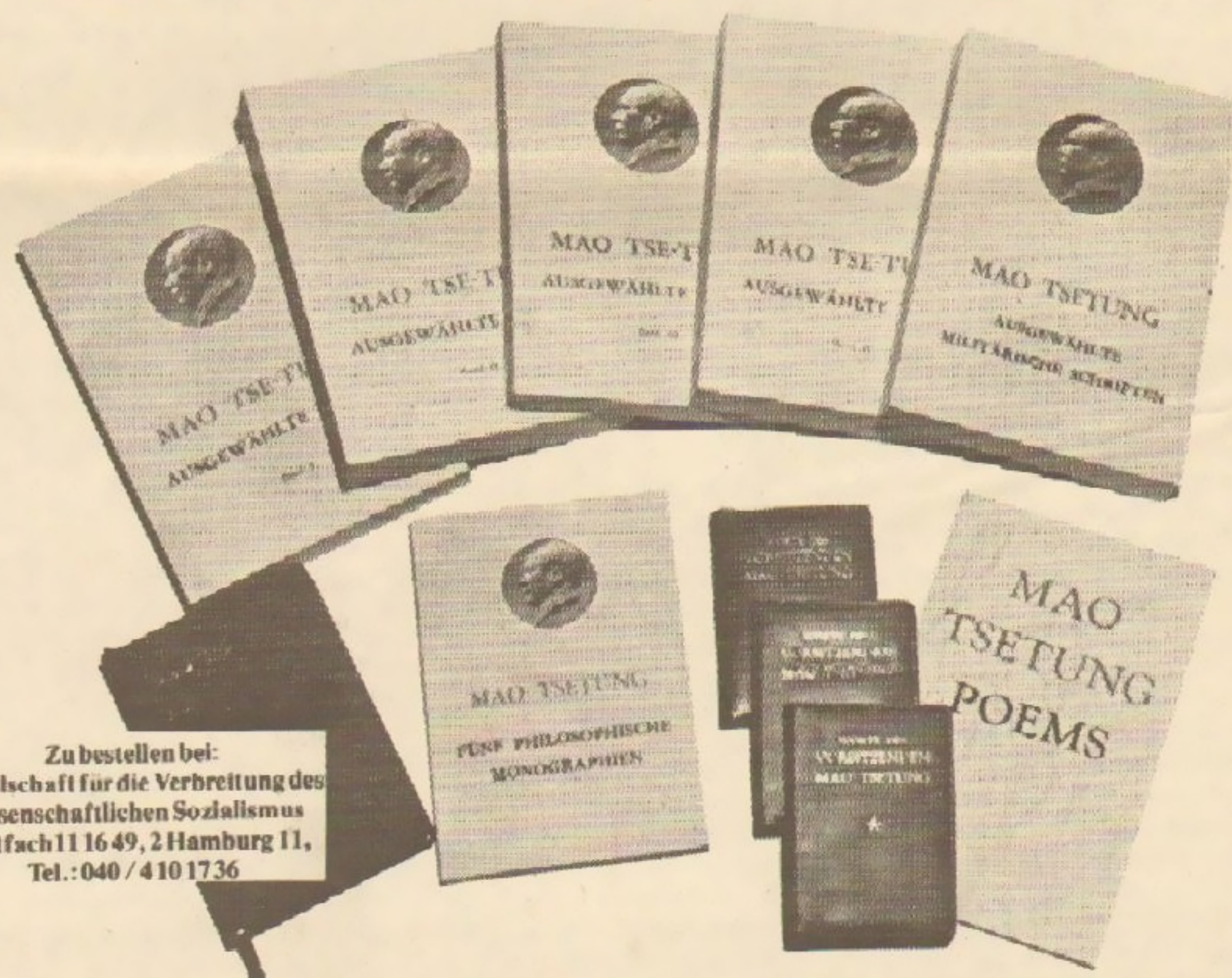
Trauerfeiern zu Ehren des Genossen Mao Tsetung



Zum Gedenken an Genossen Mao Tsetung rief unsere Partei in vielen Städten der Bundesrepublik und in Westberlin zu Trauerfeiern auf. Bild: Trauerfeier der KPD/ML im Parteibüro in Dortmund.

Der Tod des Genossen Mao Tsetung berührte nicht nur die Kommunisten, die Revolutionäre in Deutschland, rief nicht nur bei ihnen tiefe Trauer hervor. Die Arbeiterklasse, die Werktätigen spürten, hier war das Leben eines Menschen zu Ende gegangen, der einer der ihren war, der im Kampf für ihre Interessen auf der ganzen Welt Achtung, Ruhm und Ehre erworben hatte. Diese Achtung, diese tiefe Sympathie der deutschen Arbeiterklasse für Genossen Mao Tsetung spürte man überall — in den Betrieben, bei Gesprächen mit den Werktätigen auf der Straße. Das Beispiel einer Gruppe von Arbeitern bei Phönix (Hoesch) in Dortmund, die das erste Flugblatt der Partei mit dem Bildnis des Genossen Mao Tsetung an ihrer Maschine befestigten, steht für viele.

Studiert die Werke des Genossen Mao Tsetung !



Zu bestellen bei: Gesellschaft für die Verbreitung des wissenschaftlichen Sozialismus Postfach 11 16 49, 2 Hamburg 11, Tel.: 040 / 410 17 36

Abonniert das Zentralorgan der KPD/ML!

Verlag G. Schneider Postfach 300526

4600 Dortmund 30

ROTER MORGEN

Hiermit bestelle ich:

Abonnement ab Nr. ......

O für 1 Jahr O für 1/2 Jahr O Probenummer

Name: ....

Straße: ....

Plz/Ort: ....

Unterschrift: .... Datum: ....

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben).

Die Zahlung erfolgt:

O jährlich **DM 30,--** O halbjährlich **DM 15,--** O vierteljährlich **DM 7,50**

Die jeweiligen Gebühren sind im voraus nach Erhalt der Rechnung zu überweisen auf das Postscheckkonto Dortmund Nr. 23600-465 oder Bankkonto Stadtsparkasse Dortmund Nr 321004911. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 1 bzw. 1/2 Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird (ausgenommen sind Geschenkabonnements).

Parteibüros der KPD/ML:

Die Parteibüros sind Kontaktstellen der KPD/ML und der ROTEN GARDE, Jugendorganisation der KPD/ML. Hier sind sämtliche Veröffentlichungen der Partei zu bekommen.

Über die Parteibüros können auch Literatur aus der VR China, der VR Albanien und Veröffentlichungen des Verlags Roter Morgen bezogen werden.

Zentrales Büro, Redaktion „Roter Morgen", Landesverband (LV) NRW und Buchladen „Roter Morgen", 46 Dortmund 30, Wellinghofer Str. 103, Tel.: 0231 / 43 36 91 und 43 36 92. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12, 14-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr.

Parteibüros:

LV Wasserkante, 2 Hamburg 50, Buchladen „Roter Morgen", Stresemannstr. 110, Tel.: 040 / 43 99 137. Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.30, Sa 9-13 Uhr.

LV Niedersachsen, 3 Hannover, Buchladen „Roter Morgen", Elisenstr. 20, Tel.: 0511 / 44 51 62. Öffnungszeiten: Di und Do 17-19, Sa 9-13 Uhr.

LV Südwest, 68 Mannheim, Lortzingstr. 5, Tel.: 0621 / 37 67 44. Öffnungszeiten: Mo-Fr 17.00-18.30, Sa 9-13 Uhr.

LV Baden-Württemberg, 7 Stuttgart 1, Buchladen „Roter Morgen", Haußmannstr. 107, Tel.: 0711 / 43 23 88. Öffnungszeiten: Mo-Fr 16.30-18.30, Sa 9-13 Uhr.

LV Bayern, 8 München 2, Buchladen „Roter Morgen", Maistr. 69, Tel.: 089 / 53 59 87. Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.30-18.30, Sa 9-13 Uhr.

Sektion Westberlin, 1 Berlin 65 (Wedding), Buchladen „Roter Morgen", Schererstr. 10. Tel.: 030 / 46 52 807. Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.30-18.30, Sa 10-14 Uhr.

51 Aachen, Buchladen „Roter Morgen", Viktoriastr. 35, Öffnungszeiten: Mo-Fr 16.30-18.30, Sa 10.30-14.00 Uhr.

48 Bielefeld, Buchladen „Roter Morgen", Sudbrackstr. 31. Öffnungszeiten: Mo, Do u. Fr 16.30-18.30, Sa 9-13 Uhr.

463 Bochum, Buchladen „Roter Morgen" Dorstener Str. 86, Tel.: 0234 / 51 15 37. Öffnungszeiten: Mo-Fr 16-19, Sa 10-13 Uhr.

28 Bremen (Walle), Waller Heerstr. 70, Tel.: 0421 / 39 38 88. Öffnungszeiten: Mo-Fr 16.00-18.30, Sa 9.00-13.00 Uhr.

41 Duisburg 1, (Hochfeld), Paulusstr. 36. Öffnungszeiten: Mi u. Fr 16.00-18.30, Sa 10-13 Uhr.

6 Frankfurt, Buchladen „Roter Morgen", Burgstr. 78. Öffnungszeiten: Di-Fr 16.00-18.30, Sa 9-14 Uhr.

23 Kiel 14 (Gaarden), „Thälmann-Buchladen", Reeperbahn 13, Tel.: 0431 / 74 762. Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.30, Sa 9-13 Uhr.

5 Köln 91 (Kalk), Buchladen „Roter Morgen", Kalker Hauptstr. 70, Tel.: 0221 / 85 41 24. Öffnungszeiten: Di-Fr 15.00-18.30, Sa 9-13 Uhr.

24 Lübeck, Buchladen „Roter Morgen", Schlumacherstr. 4, Tel.: 0451/76939. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr.

44 Münster, Buchladen „,Roter Morgen", Bremer Platz 16, Tel.: 0251 / 65 205. Öffnungszeiten: Mo-Fr 16.00-18.30, Sa 11-14 Uhr.